



Mariborger Zeitung

Schriftleitung, Verwaltung
 Buchdruckerei, Maribor,
 Jurčičeva ulica 4. Telefon 71

Besugspreise:

Abholen, monatlich	Din 20.—
Zustellen	21.—
Durch Post	20.—
Ausland, monatlich	30.—
Einzelnummer	Din 1 bis 2.—

Bei Bestellung der Zeitung ist der Abonnementsbetrag für Slowenien für mindestens einen Monat, außerhalb für mindestens drei Monate einzulösen. Zu beantwortenden Briefen ohne Marke werden nicht berücksichtigt. Inseratannahme in Maribor bei der Administration der Zeitung; Jurčičeva ulica 4, in Ljubljana bei Romo Company, in Zagreb bei Imprimerie d. d., in Graz bei R. Kienreich, Kollateier, in Wien bei allen Anzeigenannahmestellen.

Maribor, Sonntag den 6. Juni 1926.

Nr. 125 — 66. 3a hrq.

Nettuno . . .

Beograd, 5. Juni. Die politische Lage ist unverändert geblieben. P a s i c wird sich heute abends, eventuell morgen vormittags zum Kurzeinsatz nach Karlsbad begeben. Der Ministerpräsident U z u n o v i c hatte im Verlaufe des heutigen Tages längere Unterredungen mit Pašić und dem Präsidenten der Skupshtina T r i s t o v i c. Wie in parlamentarischen Kreisen versichert wird, dürften die Beratungen über die heikumstrittenen Konventionen von Nettuno schon Mittwoch beginnen. Die Opposition bereitet sich auf heftige Auseinandersetzungen vor. Der Standpunkt der kroatischen Bauernpartei gegenüber dieser Regierungsvorlage ist noch nicht ganz klar, es ist jedoch mit Gewissheit anzunehmen, daß die Konventionen auch von dieser Partei angenommen werden.

ten die Beratungen über die heikumstrittenen Konventionen von Nettuno schon Mittwoch beginnen. Die Opposition bereitet sich auf heftige Auseinandersetzungen vor. Der Standpunkt der kroatischen Bauernpartei gegenüber dieser Regierungsvorlage ist noch nicht ganz klar, es ist jedoch mit Gewissheit anzunehmen, daß die Konventionen auch von dieser Partei angenommen werden.

Gemeines faszistisches Verbrechen

Innsbruck, 5. Juni. Aus Bozen kommt die Nachricht von einem bestialischen Mord der Faschisten an einem 20jährigen Knecht namens Amorb. Am vergangenen Sonntag verankalteten die Bozener Faschisten anlässlich des Besuches des Innenministers Luigi Federzoni eine Massenkundgebung, bei welcher Gelegenheit ein Streit zwischen zwei Knechten und einer Gruppe Faschisten entstand. Während es dem einen gelang, das Weite zu suchen, namen die wütenden Faschisten den zweiten, Amorb, gefangen, schleppten ihn zu einem Baum und hängten ihn dort an den Ästen auf. Da der Bedauernswerte die ganze Nacht in dieser Lage hängen blieb, starb er infolge Blutandranges zum Tode. Das gemeine Verbrechen der tollwütigen Faschistenbande hat in allen deutschen Bevölkerungskreisen des Reichs gewaltige Erbitterung hervorgerufen.

Berlin 122.95, Brüssel 16.10, Amsterdam 207.50, Butarest 2.075, Sofia 3.75.

Zagreb, 5. Juni. Devisen: Wien 8.025, Triest 214.50, London 275.80 bis 276, New York 56.62, Paris 177, Prag 168.25, Zürich 1.098, Berlin 1352, Kriegsentfährdungsrate 302.50 bis 303.50.

Letzte Nachrichten.

Beograd, 5. Juni. Heute vormittags begab sich die über Zagreb aus Paris hier eingetroffene Abordnung der französischen Kammer und des Senats zum Grabe des unbekanntem Soldaten auf der Avala und legte dort einen Kranz nieder. Gleichzeitig fand ein feierlicher Gedächtnisgottesdienst für die während des Weltkrieges auf serbischem Boden gefallenen französischen Krieger statt. Nachmittags werden die Gäste der Skupshtina einen Besuch abstatten.

Beograd, 5. Juni. Zwischen der jugoslawischen und der ungarischen Regierung sind die Identitätslisten jener politischen Verbrecher ausgetauscht worden, die in Jugoslawien, bzw. in Ungarn wegen Vergehens gegen die Sicherheit des Staates verurteilt (auch in centumaciam) worden waren.

Beograd, 5. Juni. Die Blätter veröffentlichen das Bild und den Steckbrief nach einem gewissen Rudolf K o r o s e c, der als Beamter der Finanzbehörde in Sabac die Summe von einer halben Million Dinar veruntreut hat. Korosec ist in der Umgebung von Hornja Radgona zuständig.

Frankreich ratifiziert den Locarno-Pakt

Paris, 5. Juni. Der Senat hat gestern abends den Sicherheitspakt von Locarno mit 277 gegen 6 Stimmen angenommen.

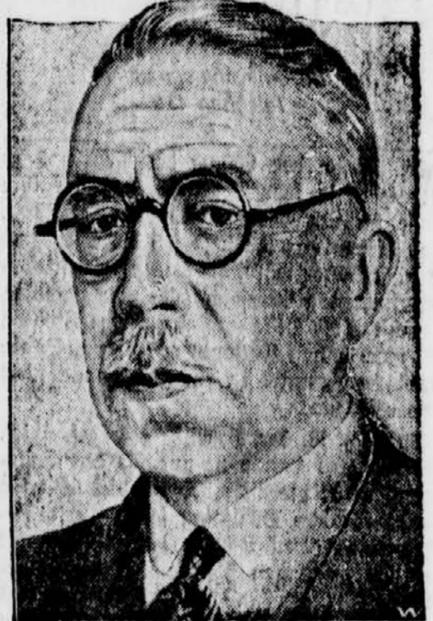
Börsenberichte

Zürich, 5. Juni. (Avala.) Schlusskurse: Beograd 9.1125, Paris 15.90, London 25.1325, New York 516.25, Mailand 19.50, Prag 15.30, Wien 72.95, Budapest 0.00722.

Interessant ist noch die politische Bemerkung des rechtsstehenden P e r t i n a z, daß die französische Außenpolitik überhaupt keinen Sinn mehr habe, wenn sie sich nicht nach B e r l i n hin orientieren würde. Der Quai d'Orsay sei viel zu lange im Fahrwasser Englands gefeselt; heut stehe er vor der Tatsache, daß in allen wichtigen Angelegenheiten, jetzt wahrscheinlich wieder bei der Regelung der R i s s r a g e, der Foreign Office sich mit dem Palast C h i g i in Verbindung setze, und daß Paris den kombinierten Druck Londons und Roms zu erdulden habe. Nicht einmal die R e i n e n t e n t e sei mehr sicher: Frankreich könne auf sie im Ernstfalle wie zu rein politischer Unterstützung in allen Fällen nicht mehr rechnen, und es täte am besten, den Stier bei den Hörnern zu packen und sich mit Berlin zu verständigen. Allerdings bestehe die Gefahr, daß die deutschen A t i o n a l i s t e n die Gelegenheit benützten, ihre Forderungen nach j o s o r t i g e r Revision der Verträge geltend zu machen: In diesem Falle stürze eben das ganze Gebäude zusammen . . .

Gewisse Anzeichen lassen darauf schließen, daß man in Frankreich eher bereit ist, zur Herbeiführung einer langsamen Verständigung andere Opfer zu bringen, die eigentlich keine Opfer sind, für Deutschland aber viel r e a l e r erscheinen und eine größere Erleichterung bedeuten, als eine Aufrollung von unendlich schwierigen, weltpolitischen Problemen. Wenn Politik die Kunst ist, das unmittelbar M ö g l i c h e aus der schwanken Masse des Unbestimmten herauszugreifen und zu formen, so ist heute die Aufgabe Deutschlands klar umrissen. Was den Quai d'Orsay angeht, so ist dort nach der neuesten politischen Schwankung der Einfluß gerade der Männer maßgebend, die sich in Luxemburg zu der Notwendigkeit bekannten, das deutsche wie das französische Volk in gemeinsamer Arbeit aufzuklären. Da jegliche Leidenschaft oder Voreingenommenheit ausgeschlossen sein soll, werden gerade die Besatzungsverhältnisse im Rheinland Gegenstand recht zeitgemäßer und nützlicher Informationsstätigkeit bilden können.

Der neue jugoslawische Gesandte in Berlin



Dr. Smoblat.

Der bisherige Gesandte in Rom Dr. S m o b l a t a, ist zum Gesandten für Berlin ernannt worden.

Heimat — Wohnung — Arbeit

Maribor, 5. Juni.

Das sind die Erfordernisse, die das kulturelle Leben der Menschen ausmachen. Je intensiver und erfolgreicher die A r b e i t, um so stärker und entwickelter wird das Selbsttätigkeitsgefühl und damit in Verbindung die Sorgfalt für die Einrichtung und Ausstattung der Wohnstätte, die Liebe zur Scholle, die Anhänglichkeit zur Heimat. Der R o m a d e kennt diese Bedürfnisse nicht. Für ihn erschöpft sich die Arbeit in der Suche nach Nahrung. Für den K u l t u r m e n s c h e n ist die Arbeit die Quelle zum Wohlstand, zur Lebensfreude und zu so mancher schönen bürgerlichen Tugend.

Der R r i e g und was sonst noch mit ihm zusammenhängt, hat in diese Reihe so manche Lücke gerissen. Es gab Menschen, die durch ihn alles verloren, die Heimat, die Wohnstätte und die Arbeit. Wenn auch der Kampf gegen die Heimatlosigkeit als abgeschlossener betrachtet werden kann, so nimmt der Kampf gegen die W o h n u n g s- und A r b e i t s l o s i g k e i t die Aufmerksamkeit der Gesellschaft noch immer in hohem Grade in Anspruch.

Das W o h n u n g s e i e n d und der Widerstreit zwischen Mietern und Hausherren hat zwar zu einer recht straffen Organisation der einen wie der anderen Interessentengruppe geführt, aber in unserer Stadt stehen sich die beiden Lager, nachdem ein schlichter Versuch, die herrschenden Gegensätze durch friedliches Einmischen zu lösen oder doch zu mildern, mißlang, nach wie vor feindselig gegenüber.

Die Folge ist ein in allen möglichen Formen geführter Krieg und damit die Verschärfung des Glends und bedenkliche Gefährdung des gesellschaftlichen Friedens. Die an der Lösung der Frage interessierten Dritten der S t a a t und die G e m e i n d e hingegen werden von ihrer eigentlichen Auf-

Hunyadi János

das berühmte Ofner Bitterwasser eignet sich vorzüglich für Frühjahrskuren. (Entfettungs- und Stoffwechselluren). 3-4 Wochen hindurch täglich 1/2 bis 1 Glas am besten früh nüchtern und etwas gewärmt genommen.

Die beste SCHREIBMASCHINE ist doch die 5676



Alleinverkauf: IVAN LEGAT, MARIBOR Vetrinjska ulica 30 1. Spez-Reparaturwerkstätte und Büromaschinenhandlung Telefon 454

gabe, sich an der Lösung des Problems zu beteiligen, so sehr abgelenkt, daß sich ihre Rolle im Schiedsrichtertum fast erschöpft. Aus diesem Grunde stellt sich die Frage, ob es nicht klüger wäre, die beiden Organismen sucht gemeinsame Berührungspunkte, um mit ihrer Hilfe eine einheitliche Pression auf jene dritten Faktoren auszuüben. Solche Berührungspunkte zu finden, könnte nicht schwer fallen.

So ist z. B. der Begriff des geschützten Mieters eine Last nicht nur für den Hausbesitzer, er ist vielmehr noch in viel höherem Grade für den Schlichter selbst. Der Besitzer eines alten Hauses, der Altpensionist und die geschützten Berufe sind Leidensgenossen. Für gewöhnlich führt gemeinsames Leid zusammen, die Genossen schließen ihre Reihen, um gemeinsam den Weg der Befreiung aus der Not zu suchen. Aus diesem Grunde schien es viel natürlicher, wenn die alten Hausbesitzer, die Altpensionisten und die geschützten Berufe sich zu der gemeinsamen Forderung aufraffen täten, der Schlichter, der Staat oder die Gemeinde, täte der Gemeinschaft einen viel besseren Dienst, wenn er für ihre Schutzhüllen bauen würde, statt ihnen einen Schutz zu gewähren, der im Wesen den gesellschaftlichen Frieden untergräbt. Warum es zu einem solchen gemeinsamen Schritte nicht kommen kann? Die Kraft jeder Organisation liegt in der Zielklarheit aber die Zielklarheit in der Leidenschaftlichkeit in den Hintergrund gedrängt zu Leidenschaftlosigkeit; in diesem Falle scheint werden.

Die Teilnahme des Staates an der Lösung der Wohnungsfrage zeichnet sich nur durch ihre Passivität aus. Das aber ist ein Stand-

punkt, der nicht nur den größten Widerspruch, sondern auch den entschiedensten, gemeinsamen Protest hervorgerufen hätte, zumal wenn in Rücksicht gezogen wird, daß es noch eine Anzahl wohnungsloser Menschen gibt, die nicht organisiert sind und deren Stimme gar nicht gehört wird.

Nicht minder drückend wie die Wohnungsfrage wirkt für viele die Frage nach einem Tätigkeitsfeld. Die Arbeitslosigkeit des täglichen Brotes birgt Reime, die, wenn sie einmal aufspröhen, in ihrer verheerenden Wucherung vor keinem Straf- oder Schutzgesehe halt machen. Wer aber kümmerst sich bei uns um das Schicksal der Arbeitslosen? Nicht nur im Mangelhaft organisiert, wohnungslos und im Arme des Alltags. Wohnungslose und Arbeitslose, das sind Märtyrer und Dulder einer Gemeinschaft, deren Organisation für die Höhe des Zieles noch nicht ausgereift ist. In dieser Richtung hätten wir noch sehr viel zu leisten und doch ist das das Feld, auf dem unsere Erfolge recht bescheiden sind. A. L.

Politische Notizen

— **Gerüchte über einen neuerlichen Anschlag auf Stefan Radić.** Meldungen aus Split wissen von einem Anschlag auf Stefan Radić in Dupari zu berichten, doch sind diese Nachrichten im Innenministerium in Beograd noch nicht bestätigt worden.

— **Der Sultan von Marokko reist nach Paris.** Paris, 4. Juni. Der Sultan von Marokko, Mulay Jusuf, wird am 14. Juli in Paris der Truppenparade anlässlich des Nationalfestes beiwohnen. Er wird vom Generalgouverneur von Marokko Steeg begleitet werden. Gleichzeitig wird er auch in Paris die gegenwärtig noch im Bau befindliche Moschee einweihen.

— **Ein englisch-ägyptischer Konflikt.** Hier Ägypten, die mit der Ermordung des Sirdar in Zusammenhang gebracht wurden, wurden wegen Mitschuld an dem Mord vor das Gericht gestellt, jedoch freigesprochen. Die englische Regierung hat deshalb sofort an die ägyptische Regierung eine Note gerichtet und auch angekündigt, alle Maßnahmen zum Schutze der Fremden in Ägypten zu treffen. Das Schlachtschiff „Resolution“ wurde bereits nach Ägypten dirigiert, andere Kriegsschiffe werden folgen. Der Richter Kerfshaw, der Präsident des obbezeichneten Gerichtes, ist zurückgetreten, weil er das Urteil als ein Fehlurteil hält. Außerdem ist auch ein politischer Konflikt ausgebrochen, da nach dem Ausgang der Wahlen eine nationallistische Regierung zu bilden wäre, England dies aber nicht zuläßt.

— **Ein Konsul, der spioniert?** Nach einer Meldung aus Tokio wurde der amerikanische Konsul in Nagasaki verhaftet, als er im Begriffe war, die Werte der Flottenbasis von Sasebo zu photographieren. Der Apparat und die Platten wurden beschlagnahmt.

— **Unstimmigkeiten unter den portugiesischen Diktatoren.** Im Militärtribunal stehen wegen der Zusammenfassung des Kabinetts ernste Unstimmigkeiten, die sich gefährlich zuzuspitzen drohen. Einige Generale in Doro meutern weiter, obwohl im „Amtsblatt“ und vom Ministerpräsidenten die Kabinettsbildung bestätigt ist. Die Truppenkonzentration in Lissabon dauert fort.

— **Das Mossulabkommen per se.** Das Reuterbüro berichtet aus Konstantinopel: Aus Anzora wird berichtet, daß das allgemeine Abkommen betreffend Mossul abgeschlossen worden ist. Die Protokolle betreffend die Sicherheit, die Grenzabsteckung, die Zölle usw. sind zur Unterzeichnung bereit, die wahrscheinlich am Samstag erfolgen wird.

Der Kampf um das Öl

Die Ausbeutung des riesigen Mossul-Petroleumgebietes.

Ueber das englisch-türkische Abkommen zur Ausbeutung der Petroleumquellen des Mossulgebietes erzählt der „Corriere della Sera“ von seinem Korrespondenten in Anzora die folgenden Einzelheiten: Der Pe-

troleumgeschäft des Irak gehört jetzt der „Turkish Oil Company“, die sich durch einen Vertrag mit der Regierung des Irak das Recht der Ausbeutung der Petroleumlager für die Dauer von 75 Jahren gesichert und sich verpflichtet hat, an 24 voneinander weitestens 8 Meilen entfernten Orten Petroleumschächte zu bohren und die gesamte technische Einrichtung, auch die Fernleitung für das Petroleum beizustellen. Eine gewaltige Rohrleitung vom Mossulgebiet bis zur Meerestüste ist geplant. Die Regierung des Irak erhält 4 Schilling für jede Tonne gewonnenen Petroleums. Nach 75 Jahre gehen die Schächte und die gesamte Einrichtung in ihr Eigentum über.

Die Aktien der „Turkish Oil Company“ werden zu vier gleichen Teilen an Amerika (American Oil Standard Co. und Gulf Company), an England (Anglo-Turkish Company), eine große holländische Gesellschaft und eine französische Gruppe verteilt. An dem riesigen Unternehmen sind aber nicht nur diese Gruppen beteiligt, weil jede von ihnen noch andere an ihren Anteilen interessiert hat. So hat England Deutschland an seinem Syndikat interessiert und auch der Türkei eine Beteiligung zugesichert. Italien hat sich gleichfalls durch Verträge mit Frankreich an dem Unternehmen beteiligt.

Nachrichten vom Tage

1. **Kongreß der jugoslawischen Veterinäre.** Heute, morgen Sonntag und am 7. d. M. findet in Split der Jahreskongreß der jugoslawischen Veterinäre statt.

2. **Hermann Wendel in Albanien.** Der bekannte deutsche Publizist Hermann Wendel hat sich in Begleitung seiner Gattin nach Albanien begeben, wo er zwecks Studium der Lage einige Tage zu verbringen gedenkt. Seine Rückreise wird über Madagadonien und Beograd erfolgen.

3. **Ein Denkmal der Fürstin Jorla.** Am Kalimegdan in Beograd wurde vorgestern in feierlichster Weise das Denkmal der Fürstin Jorla, der Mutter des Königs Alexander, enthüllt. An der Feier nahmen teil: Prinz Paul und Prinzessin Olga, Vertreter der Regierung und der Skupschtina, die Generalität, das diplomatische Korps und zahlreiche Deputationen aus Montenegro. Die Enthüllungsfest hatte den Charakter eines Volksfestes. Die in herrlichen Nationaltrachten erschienenen Damen des Vereines „Fürstin Jorla“ erregten Bewunderung.

4. **Hans Freiherr v. Berlepsch †.** Der Schöpfer der deutschen Sozialreform Freiherr v. Berlepsch ist im Alter von 83 Jahren auf seinem Schloß Seebach gestorben.

5. **Amundsen plant einen Südpolflug.** Wie die römischen Blätter melden, plant Amundsen eine neue Luftschiffexpedition nach dem Südpol, an der wiederum Oberst Nobis und Ellisworth teilnehmen sollen. Als Basis der Expedition sollen die Fallandsin-

seln gewählt werden. Der Flug soll über die Südhelandsinseln nach dem Südpol erfolgen.

6. **12 Kardinäle und 60 Bischöfe auf dem Wege zum Eucharistischen Kongreß.** Aus Cherbourg wird gemeldet: Am nächsten Samstag werden sich in Cherbourg 12 Kardinäle und 60 europäische Bischöfe einschiffen, um sich unter der Leitung des päpstlichen Kardinals Bongoni nach Chicago zum Eucharistischen Kongreß zu begeben.

7. **Den Haupttreffer der Klassenlotterie, eine Million Dinar, soll, wie aus Beograd berichtet wird, die Nummer 53.983 gezogen haben.** Wer der glückliche Besitzer des Loses ist, ist augenblicklich noch nicht bekannt.

8. **Von der Theißbrücke in Titel.** Die Fundamentalarbeiten der Theißbrücke bei Titel, die schon vor einem Jahre begonnen wurden, sollen laut dem mit der Beograder Firma Bilimann geschlossenen Vertrag bis zum 15. August um den Preis von 1,300.000 Dinar fertiggestellt werden. Mit den Eisenkonstruktionsarbeiten, die die Broder Waggonfabrik übernommen hat, soll noch in diesem Herbst begonnen werden, so daß die Brücke bis zum Beginne des neuen Jahres vollendet sein dürfte.

9. **Wieder ein Flugzeug in Novi Sad abgestürzt.** Aus Novi Sad wird berichtet: Mit einem neuen Apparat der hiesigen Aeroplanfabrik „Marus“ sollte ein Probeflug gemacht werden. Der Apparat erhob sich in der Nähe des Kanals neben der Donau in die Lüfte.

Sauftrecht

Roman von Hugo Bettauer.

(Copyright 1926 by R. Löwit Verlag Wien und Leipzig.)

28 (Nachdruck verboten.)

Auch weiterhin mußte jedes Wort aus ihm herausgezogen werden, und nach einer Stunde erbielte die Geschichte damit, daß Doktor Bär, der sonst die Geduld und Ruhe selbst ist, plötzlich wie ein rasender Aufrang, dem Herr eine furchtbare Ohrfeige gab und dabei die klassischen Worte ausrief: „Sie infamier Lügner, Sie wissen ja überhaupt von dem Wort gar nichts!“

Und so war es auch, Schmiedeisen hatte sich einen Widerspruch nach dem anderen verwickelt und ein sogenanntes „Geständnis“ abgelegt, das Hipp und Klar bewies, daß er tatsächlich Näheres von dem Worte in der „Billa Mabel“ nicht ahnte. Die Ohrfeige tat aber ihre Wirkung, und eulend gab Schmiedeisen zu, gelogen, und ein Geständnis erfinden zu haben, um begnadigt zu werden.

Nun allerdings gab mein Freund die Geschichte als ausichtslos auf, Schmiedeisen wurde nur wegen des Wortes in der Schönbrunnenstraße unter Auflage gestellt, wenige Tage, bevor wir Europa verließen, fand die Verhandlung statt, die natürlich mit seiner Verurteilung zum Tode endete. Unmittelbar nach Fällung des Urteiles suchte Bär

den Mann in seiner Zelle auf und zerstückte und gebrochen schwur Schmiedeisen wieder, daß er keine Ahnung habe, auf welche Weise die Smaragdnel in seine Tasche gekommen sei. Es war der Schwur eines mehr Toten als Lebenden, denn eine halbe Stunde, nachdem Doktor Bär den Mann verlassen hatte, gelang es diesem, sich an einem aus seinem Hemd gedrehten Strick zu erhängen. Sie sehen also, das Rätsel der „Billa Mabel“ hat seine Lösung noch immer nicht, weder in banaler noch in anderer Weise gefunden.

„Was mich eigentlich sehr freut“, erwiderte Grace nachdenklich, indem sie Fels ansah, „Rätsel, deren Lösung die ganze Welt lernt, mag ich nicht, wohl aber würde ich viel dafür geben, wenn ich allein den Schlüssel hätte und allein den Mörder kennen würde.“

Drittes Kapitel

Die Maschinen der „Deutschen Republik“ schienen von Tag zu Tag mehr in „Training“ zu kommen, und in den letzten vierundzwanzig Stunden vor Erreichung der Reifungslandinseln leisteten sie Ernormes und schlugen den besten Weltrekord um etliche Knoten. Die Folge davon war, daß man morgens schon Land vor sich sah und die Gewißheit hatte, mittags in Newyork auf fester Erde zu speisen. Nervös, mit sich und ihrem Gepäck beschäftigt, die rasch geschlossenen Freundschaften schon wieder vergessend,

eilten die Passagiere von einem Ort zum andern, während sich im untersten Schiffsraum zweitausend Auswanderer stumm und ängstlich zusammendrängten und der Berühre durch die amerikanischen Emigrationsbeamten harrieten, von denen es abhing, ob sie Eintritt in Dunkel Sams großes Bunderland finden oder zurück in das Elend des zusammengebrochenen Europa geschickt werden würden. Und die meisten, denen heute Ellis Island als die Pforte zum Schlaraffenland erschien, ahnten nicht, daß es für so manche auch die Pforte zur Hölle bilden werde.

Fels und die schöne Amerikanerin standen auf Deck nahe der Schiffstreppe, während Herr Kerens mit der umständlichen Art des Tringelbortens beschäftigt war und die Kammerzofe, die die Reise in der zweiten Klasse mitgemacht hatte, zum letztenmal die Rufen der acht Koffer eranzog. Wenige Schritte von Fels und Grace entfernt stand ein Pastor, der während der ganzen Ueberfahrt von Southampton her, wo er eingestiegen war, sich einsam und zurückgezogen gehalten hatte. Er las ununterbrochen die Bibel oder war in Gebete versunken, kaum, daß er jemals ein Wort mit einem Passagier wechselte. Zuerst hatte man allerlei Glossen über den frommen Herrn, der noch recht jung schien, gemacht, dann war man über ihn zur Tagesordnung übergegangen. Auch jetzt schien er in ein Gebet versunken zu sein, er stierte mit weit aufge-

rissenen Augen landwärts. Fels beobachtete ihn unwillkürlich und sagte dann zu Grace: „Sehen Sie nur, glücklich scheint diesen Reverend die Frömmigkeit nicht zu machen. Seine Augen haben einen Ausdruck, als wenn er voll Angst und Entsetzen dem Leben entgegenblinde würde.“

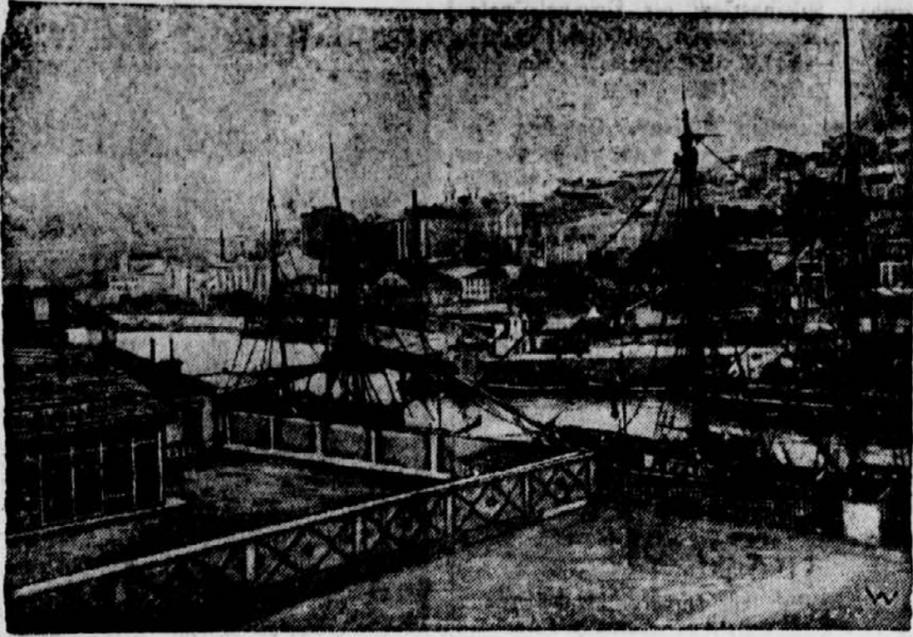
In diesem Augenblick legte der kleine weiße Regierungsdampfer unter dem Sternennbanner an der Falltreppe des nur mit Bohntelkraft gleitenden Ozeandampfers an und ihm entstieg ein ganzes Bataillon von Zollbeamten, Ärzten, Einwanderungskommissaren und natürlich auch Journalisten, die nach Persönlichkeiten, wert, interviewt zu werden, Umschau hielten. Einer der Schiffsoffiziere aber, der oben zu Fels und Miß Grace herangetreten war, piff vor sich hin und meinte halblaut:

„Ich glaube, da gibt es noch eine kleine Ueberraschung. Unter den Beamten befindet sich der Hilfs-Bundesmarschall mit einigen Leuten, denen man die Detektive auf eine halbe Meile Entfernung ansieht.“

Grace wurde aufgeregt und meinte, während sie mit fieberhafter Spannung auf die heraufstürzenden Beamten blickte, daß sich hoffentlich zum Abschluß noch eine interessante Episode abspielen würde. Auf eine Frage erklärte sie Fels, daß dem Hilfs-Bundesmarschall die Aufgabe zukäme, verfolgte Verbrecher aus Europa aufzuspüren und zu verhaften.

(Fortsetzung folgt.)

Eine Stadt fortwährender Revolutionen



Lissabon.

Pilot war der Marinekapitän Ivo Suma n, einer der besten Piloten in der jugoslawischen Marine, sein Gehilfe war der Flieger Franz K a l j a. In der Höhe von 200 Metern begann der Apparat plötzlich infolge eines bis her noch nicht festgestellten Defektes zu fallen und stürzte hierauf pfeilschnell in vertikaler Richtung zu Boden. Beide Flieger fanden unter den Trümmern des Flugzeuges den Tod. In der gesamten Presse wird die Schuld an dem Unglück dem schlechten Fabrikat zugeschrieben, da die Freunde Sumans behaupten, daß dieser, einer der besten Flieger, den Defekt bestimmt nicht verursacht haben möchte. Seit dem Umsturz wird am Militärflugplatz in Novi Sad bereits das 11. Unglück verzeichnet; davon entfallen nur auf die Zeitdauer seit Juli v o r i g e n Jahres s i e b e n Unglücksfälle.

t. Der älteste Mann der Welt erkrankt. Zaro Noha, der 103jährige Türke, dem niemand den Ruhm streitig machen kann, der älteste Bewohner der Welt zu sein, liegt jetzt krank in dem Djerrah Pascha-Krankenhaus in Stambul. Er war noch immer als Amtsbdiener in einem Büro tätig und fühlte sich plötzlich unwohl. Da er vorher noch niemals richtig krank gewesen war, so ist er natürlich über diese Unpäßlichkeit sehr ungehalten und leugnet entschlossen, daß es sich dabei um „Altersschwäche“ handle. „In meinem Kopf geht alles wirr durcheinander“, klagte er, „und die Brust schmerzt mich. Ich weiß nicht, was mir fehlt, aber es muß der Wetterwechsel gewesen sein, der mich krank gemacht hat.“

t. Ein Mieseprozess in Mailand. Gestern begann vor dem Schnurgericht in Aquila ein K i e s e n p r o z e ß gegen die Urheber des Aufstandes von Ancona im Jahre 1920. Am 26. Juni 1920 sollte ein Bataillon Beria gliori zur Verstärkung des albanischen Expeditionskorps eingeschifft werden. Eine Gruppe kommunistischer Soldaten rief eine Rebellion unter den Truppen hervor. Es kam zu erbitterten Kämpfen in Ancona, an denen sich auch Zivilpersonen beteiligten und bei denen zahlreiche Soldaten getötet wurden.

t. Der Tiger von Mahabab. Aus London wird gemeldet: Der berühmte menschenfressende Tiger von Mahabab (Birma) hat nach siebenjähriger heftiger Laufbahn (er hat etwa 200 Menschen zerissen) sein Ende durch die Kugel des englischen Kapitäns Bett gefunden. Mehrere Expeditionen der Polizei, der Militärverwaltung und der Regierung waren erfolglos geblieben. Der Tiger hatte noch in der allerjüngsten Zeit acht Menschenleben gefordert. Die Eingeborenen lebten in ständiger Angst vor dem Raubtier und wagten sich nach Sonnenuntergang nicht mehr aus den Hütten. Der Tiger war aber bereits so kühn geworden, daß er die schwachen Hüttenwände zertrümmerte und sich die Opfer heransholte.

t. Das Geständnis einer Neunzigjährigen auf dem Sterbebett. Aus Tetschen an der Elbe, 31. Mai, wird berichtet: Ein seltenes Ereignis spielte sich letzte Woche in einer kleinen nordböhmischen Gemeinde bei Tetschen ab. Eine 90 Jahre alte Frau machte auf dem Totenbette ihrer 52jährigen Tochter das Geständnis, daß sie gar nicht ihre Mutter, sondern nur die Stiefmutter sei. Ein gewisser Jawansky, der öfter Zigeunerkinder in Verwahrung genommen habe, habe auch das kleine Mädchen von Zigeunern erhalten, die dieses Kind aber nicht abholten. Daher gab

es Jawansky mit drei Jahren zu seinen Angehörigen nach Schönlinde bei Rumburg und so kam es auch zu seiner vermeintlichen Mutter, die das Geheimnis bis auf die Todesstunde hütete. Die 52jährige Tochter ist nun in großer Aufregung, da sie ihre Herkunft nicht kennt. Man nimmt an, daß das Mädchen vor 51 oder 52 Jahren in der Umgebung um Königshof von Zigeunern geraubt wurde.

t. Der Jazz zum Begräbnis. Zwischen verschiedenen amerikanischen Kirchengesellschaften ist ein Streit darüber entstanden, ob der Jazz als Begräbnismusik gestattet werden darf. In letzter Zeit haben sich nämlich einige Fälle ereignet, in denen als letzter Wille der Verstorbenen die Verwendung von Jazz-Instrumenten bei der Begräbnisfeierlichkeit testamentarisch verlangt wurde. Die höhere Geistlichkeit ist überwiegend bisher der Meinung, im ganzen dem Jazz einen Einfluß des Teufels zuzuschreiben, während hingegen andere religiöse Gesellschaften keine Bedenken darin sehen, ernste Jazzmusik zu den Begräbnisfeierlichkeiten zuzulassen.

HEUTE CANKAR-FEIER :: IM NATIONAL-THEATER ::

Witz und Humor.

Die Schaffnerschule.

Die Staatsbahnen haben bekanntlich auch eine Institution, in der sie ihren Nachwuchs an Schaffnern bilden. Es verkauert, daß dort seit neuester Zeit in der Unterrichtsstunde „Umgang mit Passagieren“ folgender Lehrplan gedrillt und geprüft wird:

Der Schaffner tritt in ein Abteil erster Klasse, salutiert und macht eine Verbeugung: „Darf ich die Damen und Herren ergehen bitten, ihre Freikarten vorzuzeigen?“

Der Schaffner tritt in ein Abteil zweiter Klasse und salutiert: „Bitte gehorsamt um die Legitimationen...“

Im Abteil dritter Klasse aber: „Freikarten vorweisen!!“

Im Bilde geblieben.

W i r t (zum Weinkenner): „Na, was sagst du zu dem Bouquet?“

G a s t: „Großartig, hat sich im Wasser sehr gut erhalten!“

Amerikanischer Humor.

Der Fremde zum Schuhmann: „Ich möchte gern nach dem Zentralbahnhof.“

Der Schuhmann: „Das tun Sie nur; ich wüßte nicht, wer Sie daran hindern würde...“

Wortspiel.

W i n i s t e r (zum Landwirt): „Ich begreife nicht, warum der Landwirt es jetzt schwerer hat als früher?“

L a n d w i r t: „Das ist leicht zu erklären. Früher war der Boden steuerlos und jetzt ist die Steuer bodenlos.“

Nachrichten aus Maribor

Maribor, 5. Juni.

Tagung der Gemeindeangestellten Sloweniens in Maribor

Heute nachmittags um halb 17 Uhr treffen mit dem Personenzug aus Ljubljana 70 Magistratsbeamte unter Führung des dreigliedrigen Regierungskommissariates (Dr. Dinko Buc, Vitkojar und Josip Turk) ein, um an der gemeinsamen Tagung der Angestellten der autonomen Gemeinden Sloweniens, die morgen vormittags im Sitzungssaale des Stadtmagistrates stattfinden wird, teilzunehmen. Außerdem werden auch die Magistratsbeamten und Angestellten der Stadtgemeinden Ptuj und Celje an der morgigen Tagung teilnehmen. Mit der Tagung ist auch ein gemeinsamer Ausflug verbunden. Das Programm ist folgendermaßen aufgestellt worden:

Heute um 16 Uhr 15 Minuten erfolgt am Hauptbahnhof die Begrüßung der Gäste aus Ljubljana durch den Bürgermeister Doktor Leskova r und eine Deputation der hiesigen Magistratsbeamten. Um 19 Uhr findet eine Sitzung des Ausschusses der Gemeindeangestellten und Pensionisten Sloweniens statt, worauf sich die Teilnehmer an dem im „Radobni dom“ arrangierten G e s e l l s c h a f t s a b e n d einfinden.

Morgen um 8 Uhr früh ist die Besichtigung der Draustadt vom Kalvarienberg aus geplant. Bei dieser Gelegenheit wird Professor M a j e n den Teilnehmern in kurzen Arrissen die Geschichte der Stadt Maribor darlegen. Um halb 10 Uhr vormittags findet im Sitzungssaale des Stadtmagistrates ein Vortrag über das neue Gemeindegesetz statt, worauf die Frage der Standesorganisation zur Beratung gelangen wird. Das gemeinsame Mahl wird um 11 Uhr vormittags im Restaurant „Union“ eingenommen werden. Nachmittags werden die Teilnehmer in Gruppen Ausflüge nach Jala, Ruše und in die Windischen Büheln unternehmen.

Die Tagung der Angestellten der autonomen Gemeinden Sloweniens fällt in eine Zeit, wo gewisse reaktionäre Bestrebungen die Gemeindeautonomie zu untergraben drohen. Wir sind überzeugt, daß sich die Magistratsbeamten und übrigen Gemeindeangestellten der slowenischen Städte gegen jeden Abbröckelungsversuch verwahren werden. In diesem Sinne begrüßen wir die Tagung aufs herzlichste.

Bau der neuen Tuberkulosenabteilung im Krankenhaus

Gestern vormittags fand im hiesigen Allgemeinen Krankenhause die kommissionelle Beschau des Bauplans für die neu zu errichtende Tuberkulosenabteilung statt. Die von der Antituberkulosenliga vorgelegten

Pläne wurde approbiert und es kommissionelle die Bewilligung für den Bau erteilt. Mit dem Bau selbst wird bereits in der nächsten Zeit begonnen. Der Ausschuß der Antituberkulosenliga spricht bereits an dieser Stelle allen maßgebenden Faktoren, speziell den Herren Obergespan Dr. P i r l m a y e r, Dr. K a t i š i c, Inspektor des Ministeriums für Volksgesundheit, Bürgermeister Doktor Leskova r, Primarius Dr. D e r n o v s e k, Direktor des hiesigen Allgemeinen Krankenhauses, Ingenieur D o l e n c, Vorstand der Baudektion Maribor und J. S t e g n a r, Oberverwalter des Krankenhauses den innigsten Dank für die allseitige, verständnisvolle Unterstützung und das Wohlwollen aus, das sie der Aktion entgegengebracht haben. Der tatkräftigen Hilfe der obgenannten Herren ist es hauptsächlich zu verdanken, daß der ursprüngliche Plan von der unansehnlichen Freiluftkammer durch eine großzügige Lösung der Ob- und Unterabteilung im hiesigen Krankenhaus ersetzt wurde. Der Ausschuß der Antituberkulosenliga hofft, daß er auch weiterhin allseitiges volles Verständnis und tatkräftige Hilfe bis zur Erreichung des gesetzten Zieles finden werde.

m. Aus unserer Redaktion. Der Schriftleiter des gewesenen „Morgen“ (Zagreb), Herr Redakteur Friedrich G o l o b, ist in den Redaktionsverband der „Marburger Zeitung“ eingetreten.

m. Ein Sohn der Draustadt — Unversitätsdozent in Amerika. Der „Zutra“ berichtet, daß der Sohn des hiesigen Zuderbäckers, Herr Pelikan, Dr. Franz P e l i k a n, in San Francisco an der dortigen Unversitätsklinik tätig ist. Dr. Pelikan kam während des Krieges nach Amerika, promovierte an der Bostoner Howard-Unversität zum Doktor der Heilkunde und wurde im vorigen Jahre an die Unversität Boston berufen. Dr. Franz Pelikan hat die amerikanische Staatsbürgerschaft erworben.

m. 25jähriges Geschäftsjubiläum. Die hiesige Bauunternehmung J. K e l e p in der Smetanova ulica begeht dieser Tage ihr 25jähriges Bestandesjubiläum. Herr Kellep hat es durch großen Fleiß und Geschäftstüchtigkeit verstanden, das Unternehmen aus ganz bescheidenen Anfängen auf die heutige Höhe zu bringen. Dabei wollen wir noch bemerken, daß der Häuserblock in der Smetanova ulica ein Werk der genannten Firma ist, welche auf diese Weise nicht unerheblich zur Vinderung der Wohnungsnot beigetragen hat. Wir wünschen dem Unternehmen anlässlich seines Jubiläums auch noch eine weitere gedeihliche Entwicklung!

m. Tödlicher Unfall. Gestern nachmittags begab sich der bei der Zementfirma R o g a t i c h bedienstete 61jährige Pferdewechter Josef D a l s auf den Deuboden, um das Futter zu bereiten. Dabei fiel er unvorsichtigerweise in den Deutrichter und brach sich das Genick. Der Unglückliche dürfte sofort

Die neue Republik Libanon



Vom französischen Oberkommissar in Syrien, de J o u v e n e l, ist die neue unter französischem Protektorat stehende Republik Libanon proklamiert worden. Beirut, die größte Stadt des Libanongebietes, wird als künftige Hauptstadt genannt.

Die Badende (The Bather)



Kürzlich wurde ein neuer Flügel des „Metropolitan Museums“ in Newyork dem Publikum zugänglich gemacht, in dem Skulpturen amerikanischer Bildhauer ausgestellt sind. — Eine der hervorragendsten Statuen ist „Die Badende (The Bather)“ von Edward Austin Stewardson.

verschieden sein, wurde aber erst später aufgefunden, als man bemerkt hatte, daß die Pferde ungesättigt im Stalle standen.

m. Hausbesitzer! Die für den 6. Juni 1926 auf 9 Uhr vormittags im kleinen Böhsaale anberaumte **Generalversammlung** wurde auf den **20. Juni 1926** um 9 Uhr vormittags **verschieben**, weil die Delegierten sämtlicher Hausbesitzerverbände von **SHS** am 7. Juni 1926 in Beograd zu einer Konferenz zusammentreffen, behufs Beratung über die neue Steuerangleichungs-Gesetzesvorlage und Vorschläge bei den Ministern und Abgeordneten. Der Ausschuß.

m. Vom Handelsangestelltenauschuß. Der Handelsangestelltenauschuß des Handelsvereins in Maribor teilt uns mit, daß sich in den nächsten Tagen ein Inkassant des Ausschusses bei den P. T. Kaufleuten einfinden wird, um die Mitgliedsbeiträge für den genannten Ausschuß zu beheben. Jeder Handelsangestellte ist im Sinne des Gesetzes verpflichtet, diesem Ausschuß beizutreten. Die P. T. Kaufleute werden im Sinne des § 8 des Statuts des Handelsangestelltenauschusses aufmerksam gemacht, daß sie die Mitgliedsgebühren zu entrichten haben, dieselben jedoch von den Bezügen der Mitglieder in Abzug bringen können.

HEUTE CANKAR-FEIER :: IM NATIONAL-THEATER ::

m. Billiges Schweinefleisch. Am **Montag**, den 7. d. M. um 8 Uhr früh gelangen an der Freibank der städtischen Schlachthalle 47 Kilogramm Kalbfleisch zum Preise von 12 Dinar und 341 Kilogramm frisches Schweinefleisch zum Preise von 14 Dinar zur Ausschrottung. Verkauft wird nur an Konsumenten bis zum Höchstquantum von ein bis zwei Kilogramm.

m. Offertausschreibung. Die Stadtgemeinde Maribor vergibt die Schwerk- und Maurerarbeiten bei der Kanalisierung der Korčeva und der benachbarten Gassen in einer Gesamtlänge von zirka 1400 Meter. Regelmäßig gestempelte und versiegelte Offerte sind bis spätestens 12. d. M. um 12 Uhr mittags beim Stadtmagistrate einzubringen. Auf dem Umschlage muß die Bemerkung verzeichnet sein: „Ponudba za izvedenje kanalizacije Korčeve in sosednjih ulic“. Die allgemein zugängliche Eröffnung der Offerte wird in Anwesenheit der Offersteller am 12. Juni um 12 Uhr 30 Minuten auf dem Stadtmagistrate vorgenommen werden.

m. Heu- und Strohmarkt in Maribor. Am 5. d. M. brachten die Bauern 6 Wagen Heu und 17 Wagen Stroh auf den Markt. Die Preise bewegten sich für Heu zwischen 50—70 und für Stroh zwischen 35—45 Dinar für 100 Kilogramm.

m. Viehmarkt vom 4. Juni 1926. Aufgetrieben wurden 285 Schweine und 2 Ziegen. Die **Stütpreise** waren für 5—6 Wochen alte Jungschweine 90—125, 7—9 Wochen 150—200, 3—4 Monate 350 bis 360, 5—7 Monate 400—450, 8—10 Monate 550—560, einjährige 1500 bis 1700 Dinar. Ein Kilogramm **Lebendgewicht** 10—12.50, ein Kilogramm **Schlachtgewicht** 15—17 Dinar. Ziegen 125—150 Dinar per Stück. Der Handel war ziemlich rege; verkauft wurden 168 Schweine und 1 Ziege.

m. Wetterbericht. Maribor, 5. Juni 8 Uhr früh. Luftdruck: 732; Barometerstand: 736; Thermohygroskop: — 4; Maximaltemperatur: + 16; Minimaltemperatur: + 15; Winddruck: 15 Millimeter; Windrichtung: W; Bevölkerung: zwei Drittel; Niederschlag: 0.

*** Hotel Halbuidl.** Heute Samstag Familienabendkonzert; morgen Sonntag Frühlings- und Abendkonzert. Musikalischer Leiter: Herr **Mag. M e g l i c**. Die Konzerte werden bei jeder Witterung abgehalten. Keine Kopfsteuer 5701

*** Heute Sonntag, den 6. Juni** großes Frühlings- und Abendkonzert in der Restauration **Emerski, Aleksandrova cesta 18.** Beginn des Abendkonzertes um 19 Uhr. 5704

Freie Feuerwehr, Maribor

Zur Uebernahme der Bereitschaft für Sonntag den 6. Juni ist der 3. Zug kommandiert. Zugkommandant: **Franz S a l i o v i c**.

Telefonnummer für Feuer- und Unfallsmeldungen: 200.

*** Parl-Café.** Täglich konzertiert das Künstlertrio „Musik“ von 17—19 und von 21—2 Uhr. Sonntags bei schönem Wetter verstärktes Orchester. 5708

m. Jene Person, welche gestern um 6 Uhr früh die Geldtasche in Melje aufgehoben hat wurde beobachtet. Sie wird aufgefordert, die Tasche bei der Polizei oder dem Verlustträger sofort abzugeben, widrigenfalls am Montag die Strafanzeige erstattet wird, da sie gut bekannt ist.

*** Café „Europa“.** Die beliebte Damenkapelle spielt und singt täglich von 20½ bis 2½ Uhr früh. Treffpunkt der jungen Welt. Rendez-vous der Fremden. 5600

m. Vielfältigkeiten von Preislisten, Zirkularen, Speisefarten, Notizen, Zeichnungen, Herstellung von Druckfachen geschehen am besten durch den Glasvervielfältiger „Opalograph“.

Alleinverkauf der Original-Opalograph-Apparate und Original-Zubehöre Ant. Rud. Legat & Co., Maribor, **Slovenska ulica 7, Telephon 100.** 5651

*** Restauration „Union“.** Samstag, den 5. und Sonntag, den 6. Juni großes **Frühstück**. Der schönste Garten! 5614

*** Wegen schlechter Witterung** findet das angekündigte Gartenkonzert im Gasthause Neubauer (Lajtersberg) am 6. Juni statt. Verbunden mit Ligation des Marbäumens und eines schönen weißen Lämmchens. Um zahlreichen Besuch bittet die Wirtin. 5658

*** Buschenschau Wäher** Rospah 106 wieder eröffnet. 5649

Eingefendet

Venedig

... Und leise singt der Gondolier
Des Nachts die süße Serenade:
„Erfrischend wie ein Hauch vom Meere
Ist „Elio“-Braumelimonade“.

Rheumatismus.

Dankschreiben.

Herrn Dr. Ivan Kahlejev, Beograd, Kosovska ulica 43.

Geehrter Herr Doktor! Mein Neffe **Momilo Cojic**, 19 Jahre alt, ist voriges Jahr bei der Arbeit auf dem Felde infolge Frostbeulen an Rheumatismus erkrankt. Alles versuchte ich, um meinen Neffen zu heilen, und alles zusammen half nichts. Nicht einmal die Bäder halfen ihm, weshalb ich ganz verzweifelt war. Jetzt aber probierte ich noch eine Arznei. Ich verschaffte mir drei Dosen Ihrer Arznei „Radio-Balsamica“, welche Sie mir gleich nach Bestellung gesandt haben, wofür ich Ihnen herzlichst danke. Mein Neffe ist nach Anwendung Ihrer Arznei vollkommen geheilt. Geehrter Herr Doktor! Senden Sie mir noch vier Dosen Ihrer Arznei an meine Adresse.

Hochachtungsvoll 4331

Dimitrije C o j i c, Dekonom aus Zilna bei Anjakevac.

Die Arznei „Radio Balsamica“ erzeugt, verkauft und versendet per Nachnahme das Laboratorium „Radio Balsamica“ Dr. Kahlejev, Beograd, Kosovska ul. 43. 4331

Vereinsnachrichten.

v. Die Freiwillige Feuerwehr in Dobrezje veranstaltet Sonntag den 13. d. im Gasthause der Frau **R o j l o** ein großes Sommerfest zugunsten des Autosondes. Nr. 366.

v. Gesangsverein „Luna“. Das Gartenfest im Gasthause **P o z a u k o** in Lajtersberg, welches infolge schlechter Witterung am Donnerstag nicht stattfinden konnte, wird auf

In luftiger Höhe



Sonntag den 6. Juni verlegt. Anfang 15 Uhr, Eintritt 5 Dinar. Ein Teil des eventuellen Reingewinnes kommt der armen Schulkinder zugute. Deshalb werden alle höflichst eingeladen. Nr. 365

v. Frühlingsfest. Der „Liederbund der Bäder“ in Maribor veranstaltet am 6. Juni l. J. im Gastgarten des Herrn **Frax „Jägerheim“** in Arčevina, ein großes Frühlingsfest. Das Programm umfasst Gesang unter der Leitung des Chormeisters Herrn **Füllekruf**, Preisstegeleschen und andere Volksbelustigungen. Beim Fest wirkt die neue Kapelle „Glasbeno društvo železničarstih delavcev“ (Kapelle der Arbeiter und Eisenbahn-Angestellten) unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Mag. Schönherr** mit. Anfang 15 Uhr. Ende 21 Uhr. Im Falle schlechter Witterung findet das Fest am 13. Juni statt. Um zahlreichen Besuch bittet der Ausschuß. Nr. 350.

Nachrichten aus Cella

c. Aus dem Schuldienste. Der Unterrichtsminister hat den Professor am Staatsgymnasium in Kranj, **Anton Z u p a n**, zum Direktor am Staatsgymnasium in Cella ernannt. Damit ist die vom seinerzeitigen Unterrichtsminister **Stjepan Radić** dekretierte Ernennung des Professors **Dr. R o i t o h a r** (Maribor) hinfällig geworden, da er, wie der „Jutro“ behauptet, nicht die erforderlichen Dienstjahre hinter sich hatte.

c. Schwurgerichtssession. Für die am Montag, den 7. d. M. beginnende Schwurgerichtssession sind die nachstehenden Fälle ausgeschrieben: 7. Juni: **Daniel Kister** (Totschlag); 8. Juni: **Ernest Hognl** und **Marlin Jurchar** (Berumtreuung) und **Valentin Sajto** (Diebstahl); 9. Juni: **Franz Salamon** (Totschlag und falsche Zeugenaussage); 10. Juni: **Vinko Baske** (Mord); 11. Juni: **Josef Kotal**, **Maria** und **Josef Steiner** (Mord bei Raub).

c. Der Fischereiverein Cella hielt vergangenen Samstag seine ordentliche Hauptversammlung ab, die von der Rührigkeit dieses stillen Sportvereines Zeugnis ablegte. Aus dem Berichte des Vereinssekretärs **J o l i c** geht hervor, daß in **Pečovnik** bei Cella anstelle der vom Hochwasser zerstörten Fischzuchtanlagen neue Anlagen erbaut worden sind. Bereits im ersten Jahre wurden 96.000 Forellen und 12.000 Fische großgezogen. Der Verein plant aber allenthalben, diese Anlagen auszubauen. Zum Vereinsobmann wurde der Schulinspektor **Herr C e r n e j** gewählt. In den Ausschuß wurden entsandt: die Herren **D i e h l**, **B o l s e t**, **J o r t o**, **T r a m s c h e g g**, **M e j a v s e t**, **K o l o l j**, **Dr. R o s**, **R e m a i c**, **B r a d i c**, **B u r g a r** und **L a v r e n c i c**.

Gymnastik-Unterricht durch Radio



Einige Radiostationen veranstalten jetzt im Sommer morgens um 7 Uhr Gymnastikkurse, die es den Hörern ermöglichen, ihre täglichen Freiübungen systematisch nach sachmännlicher Anweisung durchzuführen.

Neue Fahrordnung
rechts fahren
links vordrehen

Theater, Kunst und Literatur

Zum 100. Todestage R. M. v. Webers



Am 5. Juni vor 100 Jahren starb in London der Begründer der deutschen romantischen Oper, Carl Maria von Weber...

Scribe: „Ein Glas Wasser“

Lustspiel in fünf Aufzügen. — Aus Slowenische übertragen von Oton Zupančič. Spielleitung: Rado Zelaznik.

Ein Filigranwerk der französischen Komödiographie, dem Scribe ein feines Pförtchen aus der Zeit Anna Bolens geschickt unterlegt hatte. Der analytische Aufbau dieses köstlichen Stückes erinnert an die Blauzeit des französischen Lustspiels...

Der geistige Abend befriedigte in höchstem Maße. Regie und Inszenierung boten, bis auf einige geringfügige Beleuchtungsfehler, ein harmonisches Ganzes.

Herr Urvalel gab den Viscount Mal-Kingbroke mit allen Hingebung, sein Wechselspiel der Ironie und des Satirenhaften stieg beweißen aus dem Rahmen seiner bisherigen Leistungen.

Kapitän Masham mit innerer Freude an der Sache. Auch die übrigen Rollen, von denen noch der Marquis de Torcy des Herrn...

Ausstellung Cotič-Mezan in Maribor. Morgen vormittags werden die heimischen Maler Viktor Cotič und Janez Mežan im kleinen Kasinoaal die Porten zu ihrer Ausstellung öffnen.

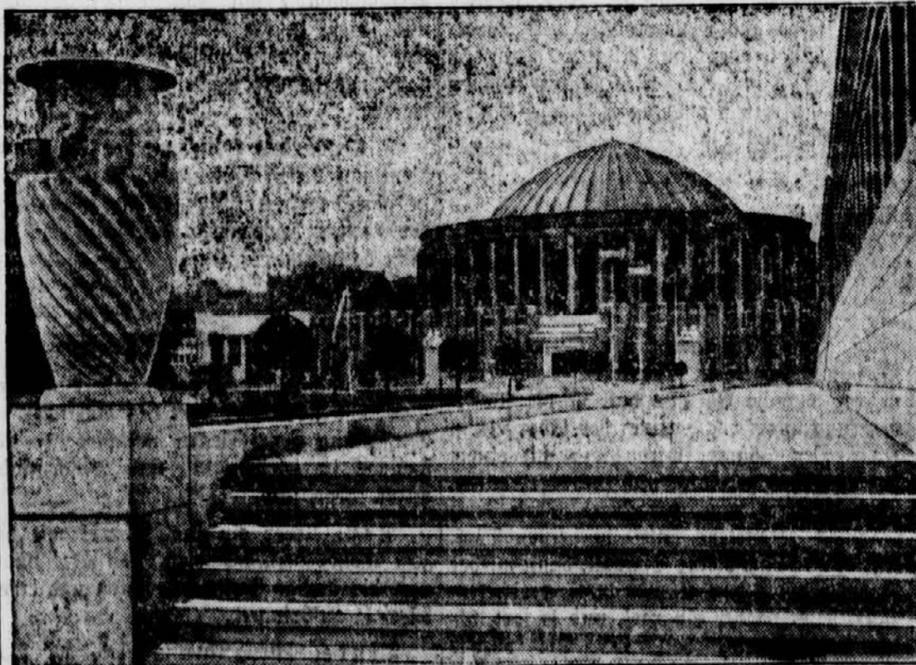
Neuheiten des Schauspiels in Maribor. Die hiesige Schauspielleitung bereitet in der Regie des Spielleiters Kovč das beliebte englische Lustspiel „Das Fleckchen meines Herzens“ vor.

Deutsche Operettenaufführung am Noviföder Nationaltheater. Dieser Tage wird der „Zigeunerbaron“ in deutscher Sprache am Nationaltheater in Novi Sad zur Aufführung gelangen.

„Der Freischütz“ als Festvorstellung im Grazer Opernhaus. Morgen Sonntag, den 6. d. M. nachmittags ist als Gedenkfeier des 100jährigen Todestages von R. M. v. Weber eine Festaufführung der romantischen Oper „Der Freischütz“ angesetzt.

Ein interessantes Gasspiel. Ein unter Führung des bekannten Menschendarstellers Guntjer-Hadank stehendes Ensemble gastiert in den mitteleuropäischen Zentren (heute in Graz) und bringt die Tragödie „Das Grabmal des unbekanntem Soldaten“ von Paul Rahn zur Aufführung.

Das Planetarium auf der „Geflei“ in Düsseldorf



Auf dem Gelände der „Geflei“ fällt als merkwürdigstes Gebäude das neue Planetarium auf. Es bezweckt, wie die schon früher in Jena und Leipzig gebauten Planetarien, die Sternkunde vollständig zu machen.

das der vom Kriege ausgetilgten Generation mit der ganzen Ehrfurcht huldigt, die sie verdient. Der Dichter spricht nicht zu seiner Nation, er spricht zu Europa.

Alfred Savares Komödie „Die acht e Gattin“ wird dieser Tage am Nationaltheater in Dijon zur Erstaufführung gelangen.

Uraufführungen an der Dresdner Staatsoper. Die Leitung der Dresdner Staatsoper hat für die Spielzeit 1926-27 folgende Werke zur Uraufführung angenommen: „Penthesilea“ von Dithmar Schöck...

Aus der Sportwelt

Zu den letzten Radrennen in Tezno

Im Nachhange zu dem am 1. Juni l. J. veröffentlichten Resultate des Radrennens, welches von unserem bekannten und rühmlichen Radsportklub „Edelweiß 1900“ anlässlich des Motordrennen in Tezno bei Maribor veranstaltet wurde...

Zur Jungmannschaft haben sich genügend Fahrer aus den Kreisen Celje, Ptuj, Maribor eingefunden, welche ein gutes Training an den Tag legten und somit unter scharfer Konkurrenz die drei Runden zu absolvieren hatten.

von Paul Graener (Text von Gerhard Hauptmann).

„Das Lied der Nacht“, eine auf jüdischem Boden spielende dreialtägige Oper des im Vorjahre durch seine „Heilige Ente“ bekannt gewordene Wiener Komponisten Hans Gál, trug bei ihrer Uraufführung am Stadttheater in Breslau der Bühne und dem Komponisten große Erfolge ein.

Ein Regier-Fest. In den Tagen vom 9. bis 13. Juni findet in Essen im städtischen Saalbau das vierte Regier-Fest der Regier-Gesellschaft statt, das diese gemeinsam mit der Stadt Essen veranstaltet.

Sport am Sonntag

In Maribor:

Sab 15 Uhr: SSK. Maribor — Celje A. K. Semifinale um den 2. N. P.-Pokal.

Ptuj:

SS. Ptuj — SK. Svoboda, Freundschaftsspiel. — SK. Ptuj — SV. Rapid, Damenhandsball.

SSK. Maribor — Celje A. K. In Semifinale um den vom 2. N. P. gestifteten Pokal werden sich nicht, wie wir gestern irrtümlich berichteten, Maribor und SK. Celje gegenüberstehen, sondern Maribor und der Celjer Athletik-Klub.

SSK. Maribor — NSK. Primorje. Morgen gelangt in Ljubljana das Revanchespiel zwischen den genannten Handballfamilien zur Austragung.

SV. Rapid — SK. Ptuj. Morgen Sonntag werden sich zum ersten Male in diesem Jahre die Handballfamilien der genannten Klubs im Freundschaftsspiel treffen.



Geringer Reifenverbrauch!

Fahren Sie den Continental-Ballonreifen. Seine unübertroffene Qualität vermindert sofort Ihre Reifenausgabe. Er vereint in seiner Güte hohes technisches Können mit 55-jähriger Werkerfahrung.



daches werden durch komplizierte Projektionsapparate die Bewegungen von Sonne, Mond, Planeten und Fixsternen dargestellt. Man kann hier in wenigen Minuten die Vorgänge eines astronomischen Jahres beobachten.

: **SK. Svoboda — SK. Ptuj.** Morgen Sonntag um halb 15 Uhr treffen sich in Ptuj die obgenannten Vereine im Freundschaftsspiel. Das Spiel verspricht einen sehr spannenden Verlauf zu nehmen.

: **S. R. Ptuj.** Die Spieler Schostelj und Kopcic werden ersucht, morgen Sonntag zum Spiel in Ptuj zu erscheinen. Der Sektionsleiter.

: **SK. Rapid.** Zu dem morgigen Handballspiel in Ptuj tritt „Rapid“ in folgender Aufstellung an: Cotic, Hubmann, Krivek Madi, Zingast, Krivek Grete, Bubal und Kirbis Rena; Ersatz: Robidel. Reisebegleiterin: Frau Veritovsek. Abfahrt um 11.20 Uhr. Die Spielerinnen werden aufgefordert, sich um 11 Uhr am Bahnhof einzufinden.

: **Der Gehilfenausschuss des Handelsgrenzums in Maribor — Protektor des SK. Merkur.** Der Gehilfenausschuss des Handelsgrenzums in Maribor hat in seiner gestrigen Sitzung das Protektorat über den Klub „Merkur“ übernommen und die Herren

Prant und Jorko in den Hauptauschuss ernannt. Alle Handels- und Privatangehörigen werden hiemit aufgefordert, ihre freie Zeit zur Kräftigung ihres Körpers im SK. „Merkur“ zu verwenden. Derzeit sind folgende Sektionen in Tätigkeit: Fußball, Gama, Radsfahrer, Ringen, Bogenschießen und Turnen. — Anmeldungen werden täglich von 18 bis 19 Uhr in der Kanzlei „Jugospebit“, Matkova ulica 14, entgegengenommen.

: **Die älteste Turfzeitung.** Interessant ist, daß es in vergangenen Jahrhunderten nicht nur einen Turfbetrieb, sondern sogar regelrechte Sportzeitungen gab, die sich mit allen Erscheinungen des Rennbetriebes beschäftigten. Ein solches Blatt war „Le Marcour Gascon“, der zur Zeit des Sonnenkönigs Ludwig des Sechzehnten erschien und in dem es in einer über ein am 25. April 1692 gehaltenen Rennen erschienenen Besprechung heißt, „daß der Sieger mit zwei Längen gewonnen habe, daß man ihn aber mehr Schnelligkeit als Ausdauer zumute“. Also ganz die heutigen Fachausdrücke!

Für die Frauenwelt

Modebericht

Vom modischen Standpunkte aus ist der Sommer eine Jahreszeit voller Überraschungen und verführerischer Kleider. Und mit den ersten Rosen erblüht auch in den Werkstätten der Moden eine verschwenderische Fülle von neuen Modellen, so duftig, so farbenfreudig und reizvoll wie die blühende Pracht draußen im Garten.

Die Mode hat sich in den jüngsten Monaten vollständig verändert und ist zu raffinierten, echt weiblichen Gewändern zurückgekehrt. Die modische Weite gewinnt täglich neue Anhängerinnen und gibt dem Kleid die Note der Saison. Die Stoffe werden zu Godets, Wasserfällen, Bolants usw. verarbeitet. Die neuen Modelle sind oben schmal, entweder geradlinig oder leicht eingeschweift, sie betonen in distreter Weise die Formen des Körpers, um nach unten zu in anmutiger Weise weit auszufallen.

Die Toilette gestalten sich sehr abwechslungsreich und werden mit allerhand Falten, plissierten Teilen, Faltenziehungen und eingeseigten Glodenteilen gearbeitet.

Wir sind der Tunika nicht müde geworden: sie treten in neuen Varianten auf und

eignen sich vorzüglich für die gegenwärtig so beliebten Zusammenstellungen aus zweierlei Material.

Und die neuesten Schöpfungen, die weiter und komplizierter geworden sind, beeinträchtigen nicht im geringsten die Schlantheit der Damen, und dies ist ein Beweis des großen Könnens und der vollendeten Technik unserer Schneiderkünstler.

Wie hübsch wirken die leuchtendsten Prinzeßformen, die sich dem Körper leicht anschmiegen und allmählich in Reithosenform ausfallen, so daß eine schlanke, sehr graziose Figur erzielt wird.

Lauf- und Sportkleider wählt man noch immer in der beliebtesten Jumperform mit plissiertem Rock und kurzem Jumper, alles noch streng geradlinig gehalten. Leicht gestülpte Wirkungen im Geschmack der russischen Tunika sind ebenfalls sehr gesucht.

Kragen und Ärmel genießen die größte Sorgfalt der Modellentwerfer. Auffallend sind ganz plissierte oder gegogene Kragen; dann hochstehende Bolantkragen, die das Gesicht in vorteilhafter Weise einrahmen. Puff- und Pagodenärmel, Bolants und Rüschen am Handgelenk bringt man in mannigfachen Ausführungen.

Der Plastroneinsatz ist ein Favorit der Mode und wird aus feinsten Lingerie gebracht, mit Säumchen, Plissés, Rüschen und Knöpfen verziert. Man sieht auch zarte Westchen aus hellem Seidentrepp oder Organdi, jugendliche Kragen aus gestricktem Linon, duftige Jabots und all diese schneeigen oder zartfarbigen Kleinigkeiten verleihen dem einfachsten Modell eine jugendliche und frische Note, die großen Beifall findet.

Entzückend sind die neuen Sommergewebe, zarter und duftiger denn je. Die weichen Pastellfarben sind Trumpf: Alt- und Korallenrosa, Madonnenblau, Nilgrün, Orchidee, Zitronengelb und ein zartes Mauve nehmen sich im Rahmen der süßig blühenden Natur wunderbar aus.

Praktische Winte fürs Haus

: **Zur Frischhaltung von Spargel.** Ein Verfahren, welches gegenüber dem Einmachen manche Vorteile hat, ist die Aufbewahrung und Frischhaltung des Spargels in Kleie. Der Spargel wird hierzu mit einem feuchten Tuch gereinigt und gut abgetrocknet. Dann schüttelt man getrocknete Kleie mit bräunlich geröstetem Salz in einen Topf, legt darauf eine Reihe Spargel, dann wieder eine Mischung von Kleie und geröstetem Salz, dann wieder Spargel, und so fort, bis der Topf ziemlich voll ist. Die oberste Schicht besteht aus Kleie, diese wird etwas festgedrückt und der Topf mit zerlassenem warmen Fett befüllt, welches dazu bestimmt ist, die Luft von dem Inhalt abzuschließen. Der Topf wird dann an einem trockenen aber kühlen Ort aufgestellt. Da eingemachter Spargel viel von seinem feinen Geschmack einbüßt, ist die geschilderte Art der Aufbewahrung recht empfehlenswert.

Moderne Damenkleider



Von links nach rechts: 1. Violettes Crêpe-Georgette-Kleid mit Straß; 2. Goldbraunes Crêpe-Kleid; 3. Rotes Crêpe-plissé-Kleid.

Moderner Capemantel



Die Form des modernen Capemantels ist in obiger Modellskizze deutlich veranschaulicht. Sowohl aus feinen Wolstoffen als auch in Crêpe-behine oder Marocain ist diese Saison mit plissierten Flügelteilen sehr wirkungsvoll.

: **Zur Pflege der Blumen.** In der jetzigen blütenreichen Zeit sei daran erinnert, alle Blumen nach dem Abblühen sofort abzuschneiden, denn erstens sehen die verwelkten Blüten unschön aus und zweitens wird den übrigen Knospen Kraft entzogen. Ferner ist es sehr notwendig, alle Blumenstöcke wöchentlich einmal mit einer kleinen Hacke durchzuhacken, wodurch gleichzeitig das Unkraut entfernt und ein kräftigerer Wuchs der Pflanzen erreicht wird. Da, wo die Pflanzen sehr dicht stehen, muß das nötige Auflockern der Erde mit einem alten Messer geschehen. Diese kleine Mühe wird reichlich durch das kräftige Gedeihen der Pflanzen belohnt.

: **Ameisen zu vertreiben.** Feiner Staubzucker mit Schwefelpulver vermischt, vertreibt die Ameisen. Mit Papier, welches mit Specköl, Alaun oder Kampfer angefeuchtet ist, vertreibt man Ameisen aus Schränken und Kisten. Um Honigtöpfe oder andere mit süßem Inhalt vor Ameisen zu schützen, macht man um diese einen dicken Kreidestrich. Mit Pfefferminzöl befeuchtetes Papier vertreibt ebenfalls die Ameisen. In Masse können Ameisen vertilgt werden, wenn man große Badeschwämme mit Zuderkwasser anfeuchtet und diese in die Nähe der Schlupfwinkel legt, in deren Poren sie sich ansiedeln und dann mit lodenden Wasser plötzlich befrüht werden.

: **Gegen das Ranzigwerden der Butter** dient am besten kohlen-saure Magnesia, die, in ganz geringer Menge beim Ausrühren der Butter beigelegt, den Geschmack gar nicht beeinflusst.

Flecke entfernen

Zur nachstehenden geben wir eine kurze Uebersicht über die Mittel, welche bei der Entfernung von Flecken verschiedenen Ursprungs in Kleidungs- und Wäsche-tücken anzuwenden sind.

Rost: Ueber ein drei Viertel mit heißem Wasser gefülltes Gefäß den Stoff spannen, die fleckige Stelle anfeuchten und etwas Kleesalz aufbringen.

Tinte: Eisengalltinte wie bei Rost, Anilintinte mit Spiritus anfeuchten, leicht reiben, bei frischen Flecken Zitronensäure auflegen. Nachwaschen mit Seife.

Rotwein: Auswaschen mit verdünntem Spiritus oder starker Perisillauge. Anfeuchten und über Schwefeldampf (brennender Schwefelkuchen) halten.

Kaffe: Befuchten mit Glycerin, Auswaschen mit Gallseife und warmem Wasser.

Kakao und Schokolade: Betupfen mit Benzolklappchen und waschen mit Gallseife.

Deifarben: Abreiben mit einem in Terpentinöl getauchten Lappen und Nachputzen mit Benzin.

Fett: Waschbare Stoffe lochen in Seibalauge und Wasser mit Seife. Wollene und gefärbte Stoffe mit Benzin abreiben.

Wagenschmiere: Einreiben mit Butter und Nachreinigen mit Benzin. Waschbare Stoffe mit Gallseife waschen.

Gras: Auswaschen mit Seife und Salmiakgeist, nachspülen mit Essigwasser, hartnäckige Flecke schwefeln wie Rotwein.

Öl: Zitronensaft und Nachwaschen, eventuell schwefeln.

Regenlecke: Etwas Weinsteinöl löst man in 1/4 l Wasser auf, schüttelt nach einiger Zeit gut und überreißt mit einem eingetauchten Lappen vorsichtig die fleckigen Stellen.

Kalk: Sofort ausbürsten und mit Essig oder Zitronensaft betupfen.

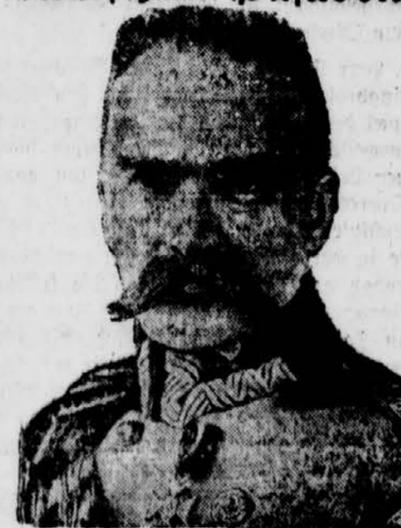
Wachs: Auflegen von Fließpapier und überfahren mit dem heißen Bügeleisen.

Blut: In kaltem Wasser weichen lassen, dann mit Seife nachwaschen und gut wäl-len.

Milch: Befuchten mit Glycerin und nach einiger Zeit waschen mit reinem Wasser.

Eisflecke: Tüchtiges Abtupfen mit einem Benzolklappchen und hierauf längeres Spülen in reinem Wasser.

Marshall Biljudo



Eine Probe Lebensdenkung frei für Leser dieses Blattes.

Der wohlbekannte Astrologe Prof. Roxroy hat sich wieder entschlossen, für die Bewohner dieses Landes ganz kostenfreie Probe-Horoskope ihres Lebens in Deutsch, Englisch oder Französisch anzuarbeiten.

Prof. Roxroys Ruhm ist so weit verbreitet, daß er wohl kaum mehr einer Einführung durch uns bedarf. Seine Fähigkeit, das Leben anderer zu deuten, einerlei, wie weit entfernt sie auch von ihm wohnen mögen, soll an das Wunderbare grenzen.

Selbst Astrologen von verschiedenen Nationalitäten und Ansehen in der ganzen Welt sehen in ihm ihren Meister und folgen in seinen Fußstapfen. Er zählt ihre Fähigkeiten auf, sagt ihnen, wie und wo sie Erfolge haben können, und erwähnt die günstigen und ungünstigen Epochen ihres Lebens.

Seine Beschreibung vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Ereignisse wird Sie in Staunen versetzen und Ihnen helfen. Herr Paul Stammann, ein erfahrener Astrologe, Ober-Nizwiodom, sagt:

„Die Horoskope, die Herr Prof. Roxroy für mich aufgestellt hat, sind ganz der Wahrheit entsprechend. Sie sind ein sehr gründliches, wohl gelungenes Stück Arbeit. Da ich selbst Astrologe bin, habe ich seine planarischen Berechnungen und Angaben genau untersucht und gefunden, daß seine Arbeit in allen Einzelheiten perfekt, er selbst in dieser Wissenschaft durchaus bewandert ist.“

Wenn Sie von dieser Sonderofferte Gebrauch machen und eine Leseprobe erhalten wollen, erwähnen Sie den Namen dieser Zeitung und senden Sie Ihren Namen, Adresse (von Ihnen selbst geschrieben) ein, nebst Tag, Monat, Jahr und Ort ihrer Geburt, und schließen Sie 10 Dinar in Banknoten — Briefmarken (keine Geldmünzen einschließen) ein zur Bestreitung der Unkosten dieser Netz, Porto usw., und Ihre Probelesung wird Ihnen gleich gesandt werden. Adressieren Sie Ihren Brief an Prof. ROXROY, Dept. 8094 D, Emmastraat 43, Den Haag (Holland). Briefporto nach Holland 3 Dinar.



Kleiner Anzeiger.

Verstärkendes

In Wohnungsfragen für Hausbesitzer und Mieter verlässliche Aufklärung bei „Maritan“, Rotovskij trg 4. 5690

Auto-Schule unter fachmännischer Leitung bildet die Kandidaten theoretisch und praktisch zu selbstständigen Auto- und Motor-Fahrern aus. Der Unterricht ist gründlich und erfolgreich. Sicher, Damen- und Herren-Chauffeur-Kurse täglich. Näheres in der Auto-Schule Jagreb, Raptol 16. Telefon 11-05. — Prospekt gratis. 4883

Möbel

Möbelerichtung, Bautischarbeiten sowie alle Tischlerwaren bekommt man am Besten und billigsten bei Fa. Hochegger u. Wäber, Koroska cesta 53. 3014

Stampfstein S. Petan, Maribor, gegenüber Hauptbahnhof. 1672

Seegrass (Afrigue) und Rohhaar zu billigsten Preisen. Muster gratis u. franco. Tugovinsto L. D. Jagreb, Ulica 45. 4433



Reparaturen! Mechaniker Ivan Logat Spezialist für Nähmaschinen Maribor, Vetrinjska 30. Telefon 64. 48

Diagnostik, Psychographolog u. Physiognomist N. Sablucin empfängt in sein. Wohnung tägl. v. 9-12 und 2-7 Uhr. Für die langjährige Arbeit beste vielseitige schriftliche Dankschreiben von den Klienten. — Maribor, Sotel „Pri jamorcu“ 1. Stod, Zimmer 12. 5004

Polstermöbel Matratzen, Ottomanen, Divans, Ledersesseln, Sofas, Vorhänge, Schlafzimmer billig im Möbelhaus E. Jelenta, 10. Oktobra ulica 5. 2718

500 Dinar und noch mehr Belohnung demjenigen, der einen militärischen Maschinenschlosser guten Rufes verschafft. Anträge sind zu richten an Jankovič, Kopaljska ulica 34. 5583

Dampf-Wascherel

wäscht Herrenwäsche wie neu! 4908

Möbel

Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer, Küchen- und Büromöbel, sowie alle Sorten Hart- und Weichholzmöbel wegen Liquidation tief unt. dem Kostenpreis i. Möbelhaus Karl Preis, Gospostja ulica 20. Preislisten franco. 5526

Studenten übernimmt penj. Lehrer mit nächstem Schuljahr, ev. schon über die Ferien mit Nachhilfe auf. Separ. Studier- und Schlafzimmer. Anträge unter „Studenten 1926“ an die Verm. 5646

Tapezierer-Arbeiten

werden billigst und rasch ausgeführt bei E. Jelenta, Maribor, 10. oktobra ul. 5. 2719

Zur Beachtung! Die Herren Valentin Glusic und Janez Stubeč sind nicht berechtigt, Geschäfte für das Realitätenbüro „Maritan“ abzuschließen. 5687

Teppiche

Einaleum, Vorhänge, Ueberwürfe, Tisch- und Bettdecken, Möbelstoffe und Plüsch, Matratzengradl Din. 21, Bettfedern und Plüsch, Vorhangstoffe, sowie sämtliche Bettwaren und Tapeziererarbeiten staunend billig bei Karl Preis, Maribor, Gospostja ul. 20. 5527

Sehr guter **Kochplatz** für 2-3 Mittelschüler aus gutem Hause. Zuschreiben erbeten unter „Walentendorf 2001“ an die Annoncen-Expedition, Rastfeger, Graz 1. 5697

Möbel

kauft man am billigsten bei E. Jelenta, 10. oktobra ulica 5. 2717

Gute, ganze **Kost** um monatlich 150 Din. demjenigen, welcher mit ein kleines Darlehen gibt, gegen monatliche Rückzahlung. Anfragen in der Verm. 5667

Tapeziererwagen

Decorationsdiwane, Ottomane Din. 750, Stellige Afrikmatrize Din. 270, Salon- und Klubgarnituren, Patent-Schlafdiwane u. Fauteuils, Holz- und Messinglarniesen, Eichenmöbel, Uebernahme sämtlicher Tapezierarbeiten. Preise sehr billig bei Karl Preis, Maribor, Gospostja ul. 20. 5528

Gutes **Mittagessen** für einige Herren oder Fräulein abzugeben. Stolna ul. 6. 5633

Möbel!

aller Art, modern, zu niedrigsten Preisen, auch auf Raten, sind zu verkaufen b. Serzer in drug, Tschelkerel u. Möbellager, Petrinjska ulica 8 im Hof. 1812

Automobilisten! Die Saison beginnt! Richten Sie Ihre elektrischen Lampen mit neuer

„VARTA“

Batterie! 5705

Realitäten

Geschäftshaus Verbehrstraße, beziehbare Wohnung für teilbaren Umbau und Neubau geeignet, preiswert veräußert.

Zwei Stadthäuser, staubfreies Viertel, mit Freimohnungen, auch für Ärzte geeignet, veräußert.

Haus, Stadtmitte, sucht Arzt, Spezialist. Anträge „Maritan“ Rotovskij trg 4. 5691

Realitäten, Besitz, Wirtschaft, Haus oder Geschäft jeder Art u. überall verkauft, kauft u. tauscht man rasch und diskret durch den fast 60 Jahre bestehenden handelsgerichtlich protokollierten **Algemeiner Verkehrs-Anzeiger Wien, 1. Weiburggasse 26.** — Beileistende Verbindungen im In- und Auslande. Jede Anfrage wird sofort beantwortet. Kostenlose Information durch eigene Fachbeamten, keine Provision. 11769

Gutsbesitz 25 bis 40 Joch, mit schönen Gebäuden, bei Maribor wird um 300.000 Dinar gekauft. Anträge unter „Verzähler“ an die Verm. 5587

2 Joch schöner Wald, ebene Zufahrt, zu verkaufen. Anfragen beim Bestzer Mitus, Sp. Sv. Kungota, neben Gasthaus Durthart. 5420

Gelegenheitskauf! Kleiner Besitz, verhältnismäßig billigst veräußert. Höhe 46. 5492

Kaufe kleines Haus mit Garten in oder bei Maribor. Anträge unter „Verzähler“ 100.000 Dinar“ an die Verm. 5683

Stochohes Haus, gut erhalten, abgeschlossene Wohnungen, elektrisches Licht, Nebengebäude, gr. Garten, veräußert. Wohnung beziehbar. — Studenci, Sokolka ulica 12. 5654

Kleiner Besitz in einem Sommerfrischort an der Bahn, in nächster Nähe von Maribor, mit schönem möbl. Wohnhaus zu verkaufen ev. mit Haus in Maribor zu tauschen. Adr. Verm. 5652

Feld zu verkaufen. Günstig für Bauplatz. Grenzasse in Maribor, 1/2 Joch. (Mejna ulica.) — Anfragen bei Frau Simončič in Pobrežje, Rasplava ulica 9. 5598

Schönes Heim bietet sich höherem pensionierten, ledigen Offizier in hübscher Landvilla. Unter „Naturfreund“ an die Verm. 5630

Villa im Stadtpartviertel, in unmittelbarer Nähe d. Hauptbahnhofes, mit beziehbarer Wohnung, zu verkaufen. Zuschreiben unter „Dinar 120.000“ an die Verwaltung. 5686

Zu verpachten **süße Bienen** bei S. Gottsche in Pesnica an der Bahnstation gelegen. 5530

Kleines Haus mit Garten, an der Bahn gelegen, 20.000 Din. Anzahlung, Rest nach Uebereinkommen. Anträge unter „Kleines Haus“ an die Verm. 5638

Wollen Sie kaufen oder verkaufen?

Verlangen Sie Prospekt gegen Retourmarke. Genaue Anfragen! Freie S. S. Wohnung, Land-gegen.

Hübsches Haus sofort samt Möbeln, Parknähe 120.000 Din. Haus, Neubau, 40.000 Dinar. Haus, neu, 1 Joch Garten, auch geeignet für Geschäft, 80.000 Dinar.

Villa, elegant, Zinshäuser, modernst beschaffen, 230.000 Din. Besitz mit Villa, mit Weinanlage, prima Obstanlage. 5682

Realitätenbüro „Napid“, Maribor, Gospostja ul. 28.

Zu kaufen gesucht

Kaufe altes Gold, Silber und falsche Gebisse. M. Jäger, Juwelier, Maribor. 8883

Kaufe Gartenmöbel. Zuschreiben unter „Beiß“ an die Verwaltung. 5653

Herrenzimmer, Speisezimmer, Pianino oder Stuhlflügel wird gekauft. Unter „Verzähler“ an die Verm. 5699

Schreibmaschine, gut erhalten, wird sofort gekauft. Anträge u. „Schreibmaschine“ an die Wv. 5702

Zu verkaufen

Fast neues 4blättriges Benettonergatter, sehr gut gehend, ist wegen Aufstellung eines Vollgatters preiswert abzugeben, desgleichen ein 4 PS-Drig. „Otto“ Benzmotor. Gut Freudenu, Apade. 5490

Zimmerleben, Harfensitzer, Schubladelasten, Ottomane zu verkaufen. Hausmeister, Splavarsta ul. 7. 5605

Ein Handplateaumagen, ein Flaschenelastik zu verkaufen. Kopitarjeva ul. 4. 5675

Neuer Brennaborwagen zu verkaufen. Adr. Verm. 5670

Gut erhaltenes Buch - Motorrad billig zu verkaufen. Anfrag. Verwaltung. 5671

Schönes Herrenrad billig zu verkaufen. Wregg, Jugoslovanst. trg 3. 5668

Speisezimmer - Auszugstisch, groß, um 250 Dinar zu verkaufen. Strohmajerjeva ulica 13/1. 5666

Kreuzst. mod. Mignonkühlschrank, schöner Herrenanzug, neue Herrenschuhe 43, Herrenküstler und Weste, eleg. Herrenstiefel zu verkaufen. Kezjarjeva ul. 28 (Einmündung Weisska cesta). 5689

Ein Herrenrad und ein **Jagdgewehr** (Doppelläufer) sind preiswert zu verkaufen. Anzfr. Wildenraimerjeva ul. 11. 5656

Bett, Kleiderkasten, Ottomane, Tisch, Nachttisch weich, gut erhalten, billigst abzugeben. Koroska cesta 6/1, 12. 5597

Jalett und Salonrod (feinst) i. mittelgroße schlankte Figur wird verkauft. Adr. Verm. 5684

Fahrrad und ein **Divan** mit 4 Fauteuils zu verkaufen. Wildenraimerjeva ul. 8/1, 5. 5624

Herrenrad zu verkaufen. Anzfragen Krelava ul. 4, Parterre Tür 1. 5629

Wanderer - Auto, 3500 Pfund neu bereit, fahrbereit, ist um 20.000 Dinar zu verkaufen. — Autogarage Böller, Kersnikova ulica 1. 5692

Herrenanzug, lederner Reisetasche, Damenkleider, Spangenschuhe zu verkaufen. Anzfrage. Stobensta ul. 28 im Hof, Smigoc. 5635

Quantum Handschlagwerkzeug hat billigst abzugeben. Karna Kapanje. Anzfragen in Maribor, Weisska cesta 26, 5639

Anzug, dunkel gestreift, gut erhalten, alter Auszugstisch billigst. Frankopanova ul. 20/3, 13. 5623

Sehr schöner Einspänner, feiner Zweispänner, Kutschwagen m. Gummiräder-Garnitur zu verkaufen. Anfragen Kanzlei Scherbaum. 5680

Einspänner - Geschäftswagen (Ringertyp), gefebert, in gutem Zustande, ist zu verkaufen. Adr. Verm. 5685

1 Doppelschlafzimmer, Kuchholz, massiv, schwarzer Marmor, hübsch abzugeben, ev. mit Zimmer und Küche. Anfrage Frankistansta ulica 2. St. rechts. 5679

1 dunkelgrüner Seidenjonnenschirm, 4 Meter neuer brauner Seidenstoff und Versch. billig zu verkaufen. Anzfr. Wv. 5677

Eine Ottomane, ein Sparherd und verschiedenes zu verkaufen. Jezdarica ulica, Dragonerkaserne, 2. Objekt, 1. Stod, bei Kanabus. 5657

Eleganter Drummer (Coupéwagen) sowie eleganter Phaeton sind preiswert abzugeben oder einzutauschen gegen einen leichten Einspänner halbgedeckten Wagen. Anzfragen bei Arseničev in Slov. Bistrica. 5693

Ein gut erhaltenes weißes Kinderbett zu verkaufen. Adr. Wv. 5516

Pianino, sehr gut erhalten, wegen Abreise billig zu verkaufen. Anzfr. Verm. 5700

Eleganter Seidenmantel samt Kleid, braun, billig zu verkaufen. Trzaska cesta 39/1, Tür 11. 5696

Wegen Ueberfiedlung: Ottomane 2 harte polsterte Stühle Kästen, 2 harte Betten, 2 Nachttischen, 1 tüchtige Kleiderkasten 180, Küche, Sessel, Schubladelasten, Speisestapel 80, Kasperl 30; Hausfreund 80, Kredenz 120 Dinar. Anzfr. Rotovskij trg 8/1 links. 5695

Zwei eiserne Betten mit Draht-einfacher zu verkaufen. Aleksandrova cesta 44/3. 5703

Zu vermieten

Freimohnung, 2 Zimmer, Küche, selbständig, bei Hausfrau für Abonnenten „Maritan“. 5688

Schönes separ., möbl. Monatszimmer mit elektr. Licht an einen besseren Herrn zu vergeben. Pobrežka cesta 15/2. 5616

2 möblierte Zimmer für bessere Herren sofort zu vermieten. Elektrisches Licht. Anzfr. Verm. 5681

Ein besseres Fräulein wird auf Zeit genommen bei alleinstehender Frau. Anzfr. Verm. 5596

Sonniges Zimmer mit elektrischem Licht ist im Zentrum zu vergeben. Anzfr. Verm. 5599

Möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten oder leeres Zimmer mit Küchenbenützung. — Strma ul. 15/1. 5622

Möbl. Zimmer an Herrn zu vermieten. Stolna ul. 6. 5634

1 bis 2 Zimmer möbliert oder unmöbliert, eignen sich auch für **Kanzleien**, eventuell auch mit Küchenbenützung, beim Hauptbahnhofe zu vermieten. Zuschreiben unter „Zins für einige Monate im vorhinein“ an die Wv. 5637

Local, geräumig, auf verkehrsreichem Posten, für jedes Geschäft geeignet, mahliger Zins, Zentrum der Stadt, wird gegen Miete der Geschäftseinrichtung sofort vergeben. — Zuschreiben unter „Dinar 15.000“ an die Verm. 5643

Einfach möbl. reines Zimmer samt Frühstück 200 Din. Heizhaus- und Werkstättennähe, ab 15. Juni zu vermieten. Adresse Verm. 5584

Sparherdzimmer abzugeben an verlässliches Ehepaar in Bistrica bei Limbus gegen Hausmeisterarbeit. Anzfragen Gregorčičeva ul. 16/1. 5644

Kleines, garantiert reines Zimmer sofort zu vermieten. Aleksandrova cesta 11 Tür 12. 5645

Kleines, hübsch möbliertes Zimmer mit separ. Eingang und elektr. Licht an soliden Herrn zu vermieten. Sofort beziehbar oder auch später. Krelava ulica 6/1, Tür 1. 5689

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Aleksandrova cesta 57/1, 4. 5640

Neu möbliertes Kabinett bei alleinstehender Frau sofort zu vermieten. Jentova ul. 5, links 2. Tür. 5673

Zu mieten gesucht

Leere Wohnräume, Freiwohnungen, Kanzleien, Lokale, Gasthäuser. „Maritan“, Rotovskij trg 4. 5689

Suche größere Wohnung im Zentrum der Stadt. Ohne Wohnungsamt. Anträge unter „Großere Wohnung“ an die Verm. 5655

Kabinett wird gesucht, oder auch als Zimmerkollege. Unter „Nr. 5677“ an die Verm. 5577

1 bis 2 möbl. Zimmer, schön, rein und ruhig, für ein kinderloses Ehepaar für jetzt oder später zu mieten gesucht. Mit Küchenbenützung bevorzugt. Anzfr. unter „Ruhige Partei“ an die Verm. 5582

Stellengesuche

Kinderloses Ehepaar sucht **Hausbesorgerstelle**. Eintritt sofort od. Juli möglich. Anzfragen nachmittags Sodna ul. 15/2, Tür 8. 5496

Marica Kreuch Gutsverwaltung Marenberg, wünscht bei alleinstehendem Herrn als **Wirtschaftlerin** oder als selbständige Köchin unterzukommen. Besteht Fachzeugnisse. 5573

Fließige Köchin sucht Posten zu kleiner Familie. Gest. Anträge unter „Selbständig 300“ an die Verm. 5639

Hausmeisterstelle. Ehrliches, fleißiges, kinderloses Ehepaar im mittleren Jahren sucht Stelle als Hausmeister. Anträge erbeten unter „Hausmeister 100“ an die Verm. 5628

Offene Stellen

Lehrer für die deutsche Sprache, mächtig der slowenischen und kroatischen Sprache wird gesucht. Anträge unter „Deutsch“ an die Verm. 5697

Hilfsarbeiterinnen werden gegen gute Bezahlung aufgenommen. Solche, die schon früher hier gearbeitet haben, werden bevorzugt. „Volta“ d. b., tovarna električna Zarnie Maribor. 5514

Maschinenschreiberin, tüchtig im **Stenographieren**, der serbokroatischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, wird aufgenommen. **Kemindukrija**, Maribor, Weisska cesta 2. 5553

Mittätiger Kompagnon von einem guten Unternehmen mit einem **Varikapital** von ca. 50.000 Dinar oder Sicherstellung von Din. 100.000 gesucht. Anträge unter „Guter Verdienst“ an die Verm. 5585

Starker Lehrling wird aufgenommen. Bodnikov trg. 3 in d. Tischlerei. 5672

Lehrmädchen oder **Junge** wird aufgenommen. Slowenische und deutsche Sprache erforderlich. Photograph C. Th. Meyer, Gospostja ul. 39. 5674

Praktikant mit zwei Sprachenkenntnissen in Wort u. Schrift, mindestens **Volksschule** und **Nachhalter** 16 Jahre. Wird für Büro sofort gesucht. Offerte mit Zeugnissen unter „Praktikant“ an die Verm. 5550

Verlässliche Bedienerin, welche auch **Wäsche** übernimmt, wird für den ganzen Tag aufgenommen. Anzfragen Magdalena ulica 28, Part. 5665

Kompagnon für eine Auto-Unternehmung mit 60-120.000 Dinar gesucht. Gest. Anzfr. unter „Personen-Transport“ an d. Verm. 5678

Alleinstehende Frau wünscht als **Wirtschaftlerin** bei alleinstehendem Herrn unterzukommen. Näheres in der Verm. 5692

Kleiner Anzeiger (Fortsetzung)

Offerte Stellen.
Kompagnon für eine registrierte Handelsagentur mit etwas Kapital zur Erweiterung derselben gesucht. Anträge unter „Mitläufig“ an die Verw. 5647
Nettes besseres Lehrmädchen wird sofort aufgenommen. Drožnava ulica 1, Fischbach. 5604
Lehrmädchen mit guten Schulzeugnissen und etwas Vorkenntnissen in der Schneiderei wird aufgenommen. Modelfalon Sodna ulica 14/3. 5600
Revisorin deutsch und slowenisch, gesucht. Gehaltsansprüche, Eignung, bisherige Verwendung unter „25“ an die Verwaltung. 5621
Lehrjunge aus besserem Hause, mit guter Schulbildung, der slowenischen und deutschen Sprache mächtig, wird aufgenommen. Gemischtwarenhandlung Franz Travičan, Maribor, Frankopanova ulica 55. 5641
Zwei Lehrfräulein für Schneiderei werden aufgenommen. — Abt. Verw. 5642
Lehrjunge für Uhren und Optik wird aufgenommen bei R. Bizjak, Uhrmacher und Optiker, Maribor. 5707

Braver Lehrjunge mit guten Schulzeugnissen, vom Lande bevorzugt, wird aufgenommen bei Julio Dmerzu, Gemischtwarenhandlung, Jarenina bei Maribor. 5681

Gefunden-Verloren

Am Mittwoch mittags wurde bei der Rampe im Magdalenaspark eine **goldene Uhr** samt alter Kette verloren. Der redliche Finder möge selbe gegen sehr gute Belohnung in der Cankarjeva ulica 14 bei Frau Dr. Dank abgeben. 5648

Korrespondenz

Eheirat wünschen viele reiche Ausländerinnen und vermögende deutsche Damen. Herren, auch ohne Vermögen Auskunft sofort. Stadren, Berlin 113, Stolpischestr. 5201

Welt-Panorama
Slovenska ulica 15
PRAG

Prachtvolle Aufnahmen!
Hochinteressant! 247
Geöffnet von 8-20 Uhr
auch an Sonntagen.

Inserate haben
in der „Marburger
Zeitung den größten
Erfolg.

Französische Linie, Cie Gle Transatlantique Havre - Newyork



Die Ueberfahrt dauert nur 6 Tage.
Gute Kost und Getränke kostenlos.
Die Chargeurs Réunis Sud-Atlantique
Transports — Maritimes
für Meeresfahrten nach Südamerika, Australien, Argentinien und Kanada.
Diesbezügliche Erklärungen und Fahrkarten erteilt der Vertreter 1448

Ivan Kraker, Ljubljana, Kolodvorska 35



::: DANICA :::

A.-G. für chemische Industrie
Zentrale: ZAGREB, Mažuraničev trg 4
Telephon: 17-31, 26-69, 18-39 u. 29-13

offert zu den günstigsten Preisen Produkte ihrer modernst eingerichteten Fabriken in erstklass. Qualität:

- Aus der Fabrik in Koprivnica:**
- Superphosphat** mit 16 bis 18% wasserlöslicher Phosphorsäure
- Spezielle Mischungen**
- Kas** mit Kalisalz und Ammonisulfat
- Sauerstoff** für autogene Schweißungen

Vertretungen und Lager in allen grösseren Orten.



EINLADUNG DER „GLÜCKSSTELLE“

zur Teilnahme an der neuen XII. Klassenlotterie

6 Prämien!

- 1 Prämie 1.000.000 Dinar
- Hauptgewinn 500.000 Dinar
- 75.000 Gewinne

Jedes zweite Los gewinnt!
Geh nicht am Glück vorbei!

Umgehende Bestellung per Postkarte genügt bei

Anton Golez, Maribor, Aleksandrova 42
5573

Strümpfe

in größter Auswahl, allen Farben, zu REKLAMEPREISEN
Jos. Karničnik, Slovenska ulica 10

Wäsche-Werkstätte

H. FISCHBACH, Orožnova ulica 1
empfiehlt sich zur Anfertigung von Wäsche jeder Art. 5633

Buchhalter

in allen Büroarbeiten bestens versiert, billanzsicher, mehrjährige Praxis in Verkaufsniederlage und Großbank, slowenisch-deutscher Korrespondent, in ungekündigter Stellung, wünscht sich zu verändern. Erstklassige Referenzen zur Verfügung.
Gefällige Anträge unter „Existenzminimum“ an die Verwaltung des Blattes. 5622

MANUFAKTUR-WAREN

zu REKLAMEPREISEN bei
JOS. KARNIČNIK, Slovenska ulica 10

PORTIER

allererste Kraft, erfahrener internationaler **Hotelfachmann**, mit besten Referenzen, gewissenhaft und nüchtern, slowenische oder serbokroatische Sprache Bedingung, zum baldigen Eintritt **gesucht.** 5695

Hotel Slon-Elefant, Ljubljana

KUKIROLN SIE SCHON?

Wenn nicht, dann kaufen Sie in der nächsten Apotheke oder Drogerie eine Garnitur **Kukirok-Fußpflegeartikel** und Sie werden auf gesunden Füßen ohne Hühneraugen und Schweißfüße, durchs Leben schreiten.
Auslieferung: „Minerva“, Kommandit-Gesellschaft, Nevisad. 5626

WIRTSCHAFTS-FRÄULEIN

Bevollmächtigt, sucht Stelle in **Hotel** (bevorzugt am Meer).
Zuschriften unter „**Tüchtige Kraft**“ an die Verwaltung. 5685

Möblierte Wohnung

mit Küche von besserem, kinderlosem Ehepaar, auch für kürzere Zeit, zu mieten gesucht. — Anträge unter „Seim 10“ an die Verwaltung des Blattes.

Krapinske-Toplice

(Krapina-Toplice) nächst Zagreb, 42° C, Thermalbäder und Fango kuren heilen Rheuma, Gicht, Ischias, Frauenleiden etc. Unterkunft mit voller Verpflegung von Din 50— bis 80— per Tag und Person. In der Vor- und Nachsaison bedeutende Preisermäßigungen. Militärmusik und sonstige Zerstreungen. Eigene elektrische Zentrale, Heilbäder im Hause etc. Auskünfte und Prospekte durch die Kurdirektion Krapinske-Toplice. 2144

Schneidern nach Liaschnitten

wird zum Vergnügen!
Erstes und größtes 4809

Spezial-Schnittmuster-Atelier
Maribor, Aleksandrova cesta 19, I. Stock.

Patente, Marken und Muster

für SHS und alle Auslands-Staaten; 448
 Recherchen über Erfindungen und Patente im In- und Auslande; Technische Gutachten über Patent-Nichtigkeits- u. Eingriffsklagen; Feststellungsanträge, Vorschläge für Handels- u. Fabrikmarken etc besorgen die besideten Sachverständigen
 Zivil- und Patent-Ingenieur **A. Blumel**, Oberbaurat i. P., und Maschinen-Ingenieur **Dr. techn. R. Böhm**, Regierungsrat i. P., Maribor, SHS, Vetrinjska ulica 30.

Samen - Silberheiden

zu haben bei 5575
JOSIP ROSENBERG, MARIBOR

I. Graph-Kunstanstalt MARIBORSKA TISKARNA D.D. MARIBOR
 TELEPHON: 24 JURČIČEVA UL. NR. 4



ÜBERNIMMT SÄMTLICHE ARBEITEN VOM EIN-BIS ZUM MEHRFARBENDRUCK ZU DEN KUL ANTESTEN BEDINGUNGEN

GROSSTES UNTERNEHMEN DER SEINERZEITIGEN UNTERSTEIERMARK

HABEN SIE DIE FORD-KARAWANE GEGEHEN?

SCHREIBEN SIE UNS, WELCHE TYPE IHREM ZWECKE AM BESTEN ENTSPRICHT
ALLE FAHRZEUGE PROMPT ODER KURZFRISTIG LIEFERBAR

AMERICAN IMPORT COMPANY MARIBOR, ALEKSANDROVA CESTA 6

5475

Wollen Sie billig und gut kaufen!

Versuchen Sie bei der altbekannten, soliden Firma

Anna Hobadler, Maribor
Aleksandrova cesta 11

dort finden sie im großen Räumungsverkaufe

Schoßen von . . . Din 180-400	Hutformen von . Din 80-325
Blusen von . . . „ 60-320	Modellhüte von . „ 200-435
Pullover von . . . „ 210-475	Florstrümpfe von „ 28- 48
Kleider von . . . „ 200-800	Seldenstrümpfe von 35-13

Erstlingsausstattungen komplett zu haben!

Erstklassige Damenwäscher! 4061

Partie-Sommerkleider von 180 bis 220 Din

Partie-Sommerkleider von 180 bis 220 Din

Franz Swaty's Hautstein



entfernt Hühneraugen, Schwielen und harte Haut
schmerzlos, schnell und ohne Gefahr! 13617

Ärztlich empfohlen!

Zu haben in Apotheken, Drogerien und Galanteriewarenhandlungen



Kunst-Füsse Leder-Mieder Stützapparate Bauch-Binden

Gegründet 1904

gegen Hängebauch, Magenlenkung, Wanderniere, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Idealbinden gegen Krampfadern, Krücken, Platt- und Senkfußeinlagen, Geradehalter, Hirschlederhosen. Alle Art Prothesen und Bandagen erzeugt nach ärztlichen Vorschriften billigst
Franc Podgoršek, Bandagist, Spezialgeschäft mit Handschuhen u. Strümpfen, Maribor, Slovenska 7.

DIE BESTEN HUFNÄGEL SIND DIE MARKE „K R U N A“



Schutzmarke

Achtung!

Verlangen Sie bei Ankauf stets unsere Hufnägel mit der Schutzmarke
Dieselben sind die besten und vollkommensten
Grösste und Produktionsfabrik

MUSTAD

Jugoslovenska tvornica čavala te željezne i čelične
robe d. d. Karlovac

Herrenmodeartikel

in größter Auswahl und immer das NEUESTE bei
Jos. Karničnik, Slovenska ulica 10

5983

Ein in der

EISENBRANCHE

vollkommen tüchtiger, versierter, fleißiger Beamte, der die kroatische und deutsche Sprache vollkommen beherrscht, findet in einer größeren Unternehmung eine ständige Stelle.

Angebote senden an die „Interreklam“ A.-G.,
Zagreb, Stroßmayerova 6 unter Chiffre „Eisen P-245“

5571

„SANA“ d. z. o. z.

tvornica čokolade, MOČE

Fabriklager und Verkauf von Chokolade und Chokoladenerzeugnisse en gros en detail.

Maribor, Gosposka ulica št. 5

419



Spezialwerkstätte für Damen- und Herrenwäsche, Moderne Handarbeiten! 19510

E 1802/26.

5435

Versteigerungs-Edikt.

Am 7. August 1926 um 11 Uhr vormittags findet beim unterfertigten Gerichte, Zimmer Nr. 25 die Versteigerung der Liegenschaften Grundbuch K, G. Sv. Lovrenc E Nr. 231

Ausrufspreis Din 285.130.—
Wert des Zugehört Din 90.000.—, welcher oben eingerechnet ist.

Mindestangebot Din 142.565.—

Rechte, die eine Versteigerung nicht zulassen würden, sind beim Gerichte spätestens bis zum Beginn der Versteigerung geltend zu machen, da sie später zum Schaden des Versteigerers, der im guten Glauben gehandelt hat, nicht in Betracht gezogen werden können.

Die näheren Bedingungen sind an der Ankündigungstafel des Gerichtes ersichtlich.

Bezirksgericht in Maribor, Abt. IV.,
den 20. Mai 1926.

Kundmachung.

Teile den werthen Kunden höflichst mit, daß ich meine Schneiderwerkstätte von der Gosposka ulica in die Turčičeva ulica 9 überbracht habe.

Für weitere Aufträge empfehle ich mich

Konrad Mihelič
Schneidermeister.

5444

Freie Wohnungen (Einfamilienhäuser)

In der Jelačičeva ulica Nr. 9 u. 11 mieterschutzfrei mit 2 Zimmern, Küche Keller, Dachboden und großem Garten, elektrischer Beleuchtung, Wasserleitung und allem zugehör sofort beziehbar, zu vermieten. Monatszins Din 800.— Anzufragen bei Baumeister KIFFMANN, Maribor Meljskr cesta 25. 5568

TRABRENNEN HEUTE 15 UHR

Auto's ab 14 Uhr von der Velika kavarna.

Zug ab 13:40 Uhr.